der Grazer

www.grazer.at

4. SEPTEMBER 2022, AUSGABE 36

GADY

111. Gady Markt

10. und 11. September in Lebring

Das Steirische Volksfest

Samstag: **I bin dabei** Traktortreffen

Viel Sport

Heute, Sonntag, findet das größte Sportfest des Jahres für Kinder und Jugendliche in Eggenberg statt. **12/13**

Kein Sport

Der Sportplatz beim Fröbelpark musste geschlossen werden. Der Grund: „Massive Drogenprobleme!“ **10/11**

Kaum PV-Anlagen in Graz, Bürger werden selbst aktiv

Solar-Energie? Nein danke

Schlusslicht. In Graz gibt es im Vergleich zu anderen steirischen Städten viel zu wenige Photovoltaik-Anlagen wie etwa hier im Fernheizwerk. Die Stadt will sie künftig vorschreiben. Darauf wollen Grazer in St. Peter nicht warten und bauen ihre eigene Anlage für 150 Haushalte. **SEITEN 4/5**

SOLID.AT, GETTY, KK

A.F.C. GRAZ

Augasse 34
8020 Graz
Tel.: 68 22 62

3 Monate Fitness

um € 99,–

MURPARK

FASHION *Shows*

FR, 9.9.
SA, 10.9.

FOTO: CONNY PA PHOTOGRAPHY

murpark

murpark.at

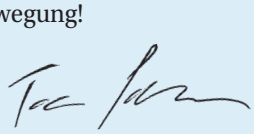
EDITORIAL

von Tobit Schweighofer

tobit.schweighofer@grazer.at

Setzen wir die Jugend wieder in Bewegung

Jeder zweite Erwachsene in Österreich ist übergewichtig, 1,2 Millionen Menschen davon, oder 16,6 Prozent insgesamt, gelten laut WHO-Definition als fettleibig (adipös). Dies ist nicht nur extrem ungesund, sondern hat auch fatale volkswirtschaftliche Folgewirkungen. So liegen die Ausgaben für Medikamente bei Normalgewichtigen etwa bei durchschnittlich 200 Euro pro Jahr, bei Übergewichtigen betragen sie 275 Euro, bei Adipösen 375 Euro jährlich. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Spitalstagen: Während Normalgewichtige im Schnitt 1,5 Tage pro Jahr ins Krankenhaus müssen, sind es bei Übergewichtigen 2,1 Tage, bei Adipösen 2,5 Tage. Übergewichtige sind im Schnitt sechs Tage mehr pro Jahr in Krankenstand als Normalgewichtige, Adipöse um 13 Tage mehr als Normalgewichtige. Die Ausfälle für Betriebe aufgrund von Krankenständen belaufen sich demnach auf mehrere tausend Euro pro Person und Jahr. Der Weg aus diesem Dilemma kann nur bei unserem Nachwuchs beginnen. Aus diesem Grund findet heute im ASKÖ-Stadion Eggenberg und in der Auster das größte Jugendsportfest des Jahres statt (siehe Seiten 12/13). Kommen Sie vorbei, entdecken wir gemeinsam wieder den Spaß an Sport und Bewegung!



Tobit Schweighofer, Chefredakteur

SONNTAGSFRÜHSTÜCK MIT ...

Frühstück fern von Drohnen und Bomben mit allem Drum und Dran. Eierspeise, Falafel, Baked Beans, Spiegeleier und das geliebte „Körberl". Dazu Kaffee, Orangensaft und Mineralwasser.

WEHRSCHÜTZ

... Christian Wehrschütz

Gefährliches Arbeiten im Krieg, Erholung auf der Teichalm, Kindheit in Graz, Sprachen, Familie u. v. m. sind Themen des Wehrschütz-Frühstücks.

Frühstück auf der Teichalm, entspannt, mit der Familie, wie läuft das ab?

Ich liebe Ham and Eggs. Darf das aber wegen meinem nicht standardisierten Körper, ja, ich bin dick, nur selten. Da gibt es dann halt ein weiches Ei, Marmelade, Gemüse, Schinken, Schwarzbrot und das berühmte „Körberl", gefüllt mit Gebäck. Dazu Kaffee mit Milch.

Und Frühstück in der Ukraine?

Meist kurz. Die üblichen Würste sind nicht so meins. Ich esse mehr Paprika und Tomaten. Brot und Butter. Meist steht ein anstrengender Tag bevor, da darf man sich nicht so anpampfen.

Wir sitzen hier mit Ihrer Familie beim Angerwirt auf der Teichalm. Sehr gemütlich.

Meine Familie hat hier ein Wochenendhaus, das wir viel zu selten nützen können. Wenn ich nicht unterwegs bin, wohne ich mit der Familie in Salzburg. Das ist doch eine Strecke. Jetzt habe ich Urlaub und genieße meine Tage mit meiner sechsjährigen Enkeltochter. Ein paar Tage auf der Alm und ein paar Tage am Klopeinersee. Am 12. September ist ihr erster Schultag, da muss der Opa natürlich dabei sein.

Apropos Schulzeit, die haben Sie ja zur Gänze in Graz erlebt. Gute Erinnerungen?

Ich bin in das 5. BRG in der Kirchengasse gegangen und die Schulzeit war angenehm. Ich erinnere mich noch gut an eine entscheidende Grammatikschularbeit. Ich dachte, da bekomme ich bestenfalls einen 3er. Es wurde aber ein 1er. *(„Streber", wirft Ehefrau **Elisabeth** ein und lacht.)* Ich habe das alte Schulgebäude gemocht, neben dem Lernen kickte ich aber auch im Hof neben der Grabenkirche. Ich war Tormann. Bei uns in der Familie waren alle rot, GAK-Fans, ich war schwarz-weiß, also Sturm.

Sie genießen die Tage auf der Alm .

Nach all den Tagen im Kriegsgebiet der Ukraine ist das hier wie ein Kultur-Clash. Der Motor geht im Leerlauf, ich schau nicht jede Minute aufs Handy und wenn's donnert, weiß ich, das ist ein Gewitter und keine Raketengeschosse oder Drohnen-Bomben.

Als am 24. Februar der Krieg begann, war der Eindruck, Sie sind der Einzige, der geblieben ist.

Viele Reporter haben da Kiew ebenso verlassen wie viele Einwohner. Ich berichtete nonstop, nicht nur für den ORF, für viele Sender, auch ukrainische und slowenische. Mein Vorteil, ich spreche acht Sprachen, und das ist in einer Kriegssituation unbezahlbar. Wenn jemand schreit, „Geh in Deckung", auf Ukrainisch, und du verstehst das nicht, kann das böse ausgehen.

Sie sind mit Ihrem Team viel unterwegs ...

In den sechs Monaten des Ukraine-Kriegs haben wir im Auto 100.000 Kilometer abgespult. Teils unter irren, gefährlichen Bedingungen.

Sehen Sie eine Lösung des Wahnsinns?

Ohne Verhandeln wird der Krieg nicht aufhören und reden müssen hier vor allem die USA mit den Russen. Der schreckliche Krieg ist durch nichts zu entschuldigen, aber es gibt auch eine Vorgeschichte.

Sie haben das Buch „Mein Journalistenleben zwischen Darth Vader und Jungfrau Maria" geschrieben. Präsentation in Graz?

(Das Interview geht im Freien weiter, die Enkeltochter wollte auf die Schaukel.) Ich werde das Buch am 20. Oktober im 5. BRG, in meiner alten Schule, vorstellen.

Berichten Sie nicht lieber aus einer anderen Stadt?

Nein, besser, der Erste im Dorf sein als der Zweite in Rom. (Enkeltochter will endlich heim und der Opa verabschiedet sich. Das Interview ist beendet. Danke und auf Wiedersehen.) ***VOJO RADKOVIC***

Christian Wehrschütz, am 9. Oktober 1961 in Graz geboren, ist Journalist und Jurist, Miliz-Offizier (Dienstgrad Major). Im November 1999 wurde er ORF-Korrespondent in Belgrad und betreut mittlerweile das gesamte ehemalige Jugoslawien und Albanien sowie seit 2015 auch die Ukraine. Er spricht Englisch, Russisch, Ukrainisch, Französisch, Slowenisch, Kroatisch, Serbisch, Mazedonisch und etwas Albanisch. 2011 kandidierte er für das Amt des ORF-Generaldirektors. 2022 wurde Wehrschütz mit einer Sonder-„Romy" ausgezeichnet.

ÖGUSSA

Unsere
Zukunft

Goldbarren
„Made in Austria“

basiert auf
Sicherheit

Barren in 11 Größen · 1 bis 1000 Gramm · bis 10.000 € anonym · umsatzsteuerfrei

ANKAUF VON GOLD, SILBER UND PLATIN

DIREKT BEI ÖSTERREICHS FÜHRENDER EDELMETALL-SCHEIDEANSTALT

DIE ÖSTERREICHISCHE GOLD- U. SILBER-SCHEIDEANSTALT Ges.m.b.H.
WERTE, IN GOLD GEGOSSEN. SEIT 1862
Hans-Sachs-Gasse 12, 8010 GRAZ, T +43 316 824330
WIEN, LINZ, SALZBURG, INNSBRUCK
DORNBIRN, GRAZ, KLAGENFURT
www.oegussa.at

Ein Unternehmen der umicore

DER UMWELT ZULIEBE • EDELMETALLRECYCLING VON ÖGUSSA •

Faires Gold
zertifiziert
konfliktfreie
Lieferkette

Fotos: Ögussa, iStockphoto

„Da macht man die Rechnung ohne den Wirt. Und der Wirt bin dann ich.“ Horst Schachner, Zentralbetriebsratsvorsitzender der Holding, stellt sich klar gegen ein Abschmelzen der Eigenkapitalquote der Holding unter 20 Prozent. JANTZEN

Jetzt werden Bürger selbst aktiv:

Graz hat Aufholbedarf

In St. Peter plant eine Energiegemeinschaft eine Photovoltaik-Anlage für 150 Wohnungen, die Stadt will PV-Anlagen in der Stadtplanung künftig verstärkt vorschreiben (wie beim „Sonnengarten“ Jakomini). MARUSA PUHEK, GERHARD LANG, MARTIN BAUER

UNI GRAZ/TZIVANOPOULOS

H. Kainz, M. Mühlburger, G. Schulz und H. Samonigg (v. l.)

Unis fehlen mehr als 105 Millionen

■ Die steirischen Universitäten, Uni Graz, TU Graz, Kunstuni Graz, Med Uni Graz und Montanuni Leoben, schlugen diese Woche Alarm: Aufgrund der Inflation würden mindestens 105 Millionen Euro bis Ende 2024 fehlen, die Qualität der Ausbildung und auch bis zu 1000 Jobs seien dadurch gefährdet. Man appellierte ans Finanzministerium, dass es mehr Unterstützung für die Universitäten brauche.

FPÖ GRAZ-PUNTIGAM

C. Pöschl, C. Bartholner, C. Feldhofer, D. Hausjell, D. Hausjell (v. l.)

FPÖ Puntigam: Spende an Klinik

■ Die FPÖ-Bezirksgruppe Graz-Puntigam lud vergangenen Sonntag zum Sommerfest am Parkplatz des „Inifinity“ in Puntigam ein. „Als Besonderheit dieser Veranstaltung organisierte ich gemeinsam mit meinem Team im Bezirk einen Charity-Glückshafen“, so **Dominik Hausjell**, Obmann der FPÖ Graz-Puntigam. Über freiwillige Spenden wurden 800 Euro gesammelt, jetzt organisiert man Sachspenden, die der Kinderklinik übergeben werden.

der Grazer **Blitzumfrage**

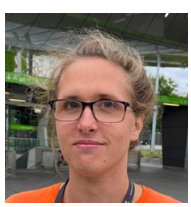
Gibt es andere grüne Alternativen für Graz?

ALLE FOTOS: DER GRAZER

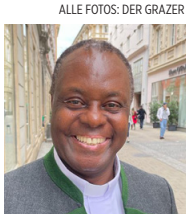
„Grüne Energie ist natürlich schon gut, aber Stromsparen in erster Linie wäre einmal das Sinnvollste.“
René Urak, 44, Barkeeper

„Windmühlen kann man im Wohngebiet mal sicher nicht aufstellen, sie machen zu viel Lärm.“
Waltraud Ljubi, 60, Pensionistin

„Mehr grüne Energie wäre wünschenswert, jedoch ist es sicher schwierig, das ganz umzusetzen.“
Johanna Jost, 24, Studentin



„Wasserkraft würde das Stadtbild verschandeln – grüne Energie muss von anderswo kommen.“
Felix Korp, 24, Fundraiser



„Ich finde, es geht vielmehr um einen generellen ‚System Change‘ der Leute.“
Aidan G. Msafiri, 59, Klimabotschafter

TOP

LUEF, GETTY

30 Jahre Tempo 30
Seit Einführung der flächendeckenden 30er-Zone gab es 20 Prozent weniger schwere Unfälle mit Personenschaden.

Verkehrsinfarkt in Graz
Sturm-Spiel, Unfall mit gesperrtem Plabutschtunnel und sechs Kilometern Stau, Baustellen: Am Donnerstag ging in Graz gar nichts mehr.

FLOP

bei Photovoltaik-Anlagen

WICHTIG. In Graz gibt es im Vergleich sehr wenige Photovoltaik-Anlagen. Die Stadt will sie künftig vorschreiben, Bürger werden schon jetzt aktiv.

Von Fabian Kleindienst
fabian.kleindienst@grazer.at

Egal ob durch die Auswirkungen der Klimakrise oder die Abhängigkeit von internationalen Playern auf dem Gasmarkt – die Notwendigkeit, auf erneuerbare Energien zu setzen, wurde in den letzten Monaten eindringlich bestätigt. Gerade bei Wind- oder Wasserkraft-Projekten finden sich jedoch immer wieder auch Gegner, nicht zuletzt deshalb wird oft Sonnenenergie präferiert – auf Dächern und vergleichbaren Flächen gibt es noch Raum für Photovoltaik-Anlagen. Allerdings: Daten der Statistik Austria zeigen, dass Graz hier noch Nachholbedarf hat. Bei den von der Statistik Austria (Stand August) verzeichneten, vom Klimafonds und/oder OeMAG geförderten Photovoltaik-Anlagen liegt Graz steiermarkweit klar im Bereich der Schlusslichter, mit nur 5,48 pro 1000 Einwohnern – damit liegen nur die Gemeinden Wildalpen (2,28), Eisenerz (2,49), Radmer (4,02) und Leoben (5,08) hinter der Landeshauptstadt. Nicht besser sieht es bei der Leistung der PV-Anlagen aus. Nur Vordernberg und Radmer liegen hier hinter Graz (64,2 kW-Peak werden von der Statistik pro 1000 Einwohnern verzeichnet).

Das soll sich, glaubt man dem Regierungsprogramm der Koalition, ändern – dort wurde eine „Photovoltaikoffensive auf Gebäuden der Stadt" angekündigt, ebenso wie neue Fördermodelle. Und auch die Bürger werden zunehmend aktiv.

Stadtplanung reagiert

Erst kürzlich kündigte das Land Steiermark an, auch in Graz eigene Gebäude mit PV-Anlagen ausstatten zu wollen – etwa die Fachschule Grottenhof, das Studentenheim Ries oder das SFG-Haus. Und was macht die Stadt selbst? Dort, so heißt es aus dem Büro von Vizebürgermeisterin **Judith Schwentner**, seien „Initiativen im Gange und Projektkonzeptionen in Ausarbeitung, um auf möglichst vielen öffentlichen Gebäuden Solaranlagen zu errichten." Und: „Auch seitens der Stadtplanung schreiben wir jetzt verstärkt Photovoltaik-Anlagen vor", kündigt Schwentner an. Als Beispiel nennt sie den Sonnengarten Jakomini als Teil des Neubaus der Remise (wir berichteten).

Grundsätzlich würden die vielen Mehrparteienhäuser eine geringere Dachfläche je Einwohner bedingen, die Errichtung von PV-Anlagen sei aufgrund der Eigentümerverhältnisse auch komplex. Neue Förderungen, wie im Regierungsprogramm angekündigt, gibt es noch keine – allerdings verweist man auf zahlreiche bestehende; unterstützt werden Gemeinschafts- und Einzelanlagen und auch Kleinstanlagen für Balkone. Außerdem unterstütze man Bürgerenergiegemeinschaften, denn der breite PV-Ausbau in der Stadt sei „gekennt-zeichnet von privaten Initiativen".

„Sun Pietro"

Will Graz aufholen, braucht es also Aktivitäten der Bevölkerung. Und es tut sich was, das zeigt ein eindrucksvolles Beispiel in St. Peter, wo sich unter dem klingenden Namen „Sun Pietro" eine Energiegemeinschaft zusammengefunden hat. Gemeinsam arbeitet man an einer großen Photovoltaik-Anlage für die gesamte Wohnsiedlung Prof.-Franz-Spath-Ring 3–43 mit über 150 Wohnungen. Die dortige Hochgarage muss saniert werden, im Zuge dessen soll die PV-Anlage errichtet werden. „Eine erste Einschätzung hat ergeben, dass auf der Hochgarage eine PV-Anlage mit einer Leistung von rund 150 kWp installiert werden könnte, dies entspricht einem Jahresertrag von rund 150.000 kWh Strom", berichtet **Gerhard Lang**, der federführend an der Energiegemeinschaft mitarbeitet. Der auf der Hochgarage erzeugte Strom müsse dann über das öffentliche Stromnetz transportiert werden, das ist mittlerweile durch Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften (EEG) möglich.

Das Projekt wurde bewilligt, die konzeptionellen Arbeiten für die Anlage und die EEG werden vom Klima- und Energiefonds finanziert. Bis zu 50 Prozent des Jahresverbrauchs könnten, je nach Haushaltsgröße, so abgedeckt werden. Ein großer Schritt zur Energiesicherheit.

KOMMENTAR

von Fabian Kleindienst

fabian.kleindienst@grazer.at

Führerschein: Überraschend beliebt

Es hat sich dem Laien eigentlich nicht wirklich angekündigt, was die neuesten Zahlen der Statistik Austria zeigen. Österreichweit wurden 2021 so viele B-Führerscheine ausgestellt wie noch nie seit Beginn der systematischen Aufzeichnungen, auch in der Steiermark und in Graz gab es in den letzten Jahren einen klaren Trend nach oben. Und das, obwohl der öffentliche Verkehr immer weiter ausgebaut wird, obwohl das Rad mittlerweile als ultimatives Trend-Fortbewegungsmittel gelten darf, obwohl das Klimabewusstsein gerade bei der jungen Generation massiv angestiegen ist und obwohl die Geburtenrate, das zeigt schon ein Blick auf die Bevölkerungspyramide, in den letzten Jahrzehnten stetig gesunken ist. Und dennoch: Die Zahlen lügen nicht. Was aber natürlich nicht heißt, dass die Berichte über das gestiegene Klimabewusstsein falsch sind. Vielmehr zeigt sich, dass das Auto seine Attraktivität und seine Notwendigkeit immer noch nicht eingebüßt hat – sei es für Ausflüge, größere Einkäufe oder auch für Reisen, etwa um sich in anderen Ländern womöglich ein Auto auszuleihen. Vielleicht sollte das Ganze eher als Auftrag verstanden werden: Man braucht ein breiteres Angebot von Öffi-Verkehr bis zum Carsharing.

Das Interesse am Führerschein steigt – auch in Graz. Das zeigen Zahlen der Statistik Austria.

GETTY

Auch deutlicher Anstieg in Graz:

Rekordinteresse am Führerschein

TREND. 2021 machten so viele Österreicher den B-Führerschein wie noch nie, auch in der Steiermark und in Graz stiegen die Zahlen zuletzt klar an.

Von Fabian Kleindienst
fabian.kleindienst@grazer.at

Öffi-Verkehr und Radfahren sind „in“ – und beides wird auch massiv gefördert, nicht zuletzt anlässlich der Klimakrise, die ihre Auswirkungen mittlerweile weltweit immer drastischer zeigt. Dieser Umstand, gekoppelt mit der in den vergangenen Jahrzehnten deutlich abgesunkenen Geburtenrate – die ja in der Wirtschaft vielfach zu Sorgenfalten führt –, müsste eigentlich zu dem Schluss führen, dass Autofahren bei jüngeren Generationen nicht mehr ganz so interessant sein sollte. Die nackten Zahlen bestätigen das allerdings ganz und gar nicht. Vielmehr zeigen die aktuellen Daten der Statistik Austria, dass 2021 insgesamt österreichweit 167.032 Führerscheine ausgestellt wurden. Das sind 18 Prozent mehr als 2020 und auch 10 Prozent mehr als vor der Pandemie. 91.937 Personen erwarben den „normalen“ B-Führerschein – der höchste Wert bisher, zumindest seit Beginn der digitalen Aufzeichnung der Führerscheindaten durch die Statistik Austria 2006.

Das Interesse am Führerschein befindet sich also sogar auf einem Rekord-Niveau, auch in der Steiermark und in Graz ist ein deutlicher Trend nach oben auszumachen. 11.441 machten beispielsweise 2018 in der Steiermark den B-Führerschein (inklusive L17), 2021 waren es 12.554 (+1113). Im selben Betrachtungszeitraum gab es in Graz eine deutliche Zunahme von 2732 auf 3074 (+342). Trotz der Lockdowns 2021, trotz sich immer weiter verbessernden Öffi-Angebots, gerade im urbanen Bereich, entscheiden sich also doch immer mehr, vor allem junge Menschen, den Führerschein zu machen.

Schon mit 17

Starke Zunahmen verzeichnet man in der Steiermark und in Graz auch im Bereich der L17-Führerscheine (in Graz um 144). Dabei warten die Grazer laut Statistik vergleichsweise gerne, bis sie 18 sind, um eine Lenkberechtigung zu erwerben. Mit einem L17-Anteil von nur 18,4 Prozent ist man steiermarkweit das klare Schlusslicht, gefolgt von Graz-Umgebung mit 38,4 Prozent. Zum Vergleich: In Murau lag der L17-Anteil bei ganzen 65,4 Prozent. Es scheint also weiter so zu sein: Die Jugend steht auf Autos.

Übrigens: Die österreichweit einzige Führerscheinklasse mit einem Rückgang waren Omnibus-Lenkberechtigungen (D-Klasse). Mit -18 Prozent erreichte man ein Allzeittief mit nur 1072 ausgestellten Führerscheinen.

derGrazer

IMPRESSUM: „der Grazer“ – Unabhängige Wochenzeitung für Graz und Umgebung | Erscheinungsort: Graz | **HERAUSGEBER, HERSTELLER & MEDIENINHABER:** Media 21 GmbH, Gadollaplatz 1, 8010 Graz; Tel. 0 316/23 21 10 | **GESCHÄFTSFÜHRUNG/REDAKTION:** Gerhard Goldbrich | **ASSISTENZ & MARKETING:** Silvia Pfeifer (0664/80 66666 41) | **CHEFREDAKTION/PROKURA:** Tobit Schweighofer (DW 2618) | **REDAKTION:** Fabian Kleindienst (CvD Print, 0664/80 666 6538), Verena Leitold (CvD Digital, 0664/80 666 6691), Vojo Radkovic (0664/80 666 6694), Lia Remschnig (0664/80 666 6490), Redaktions-Fax-DW 2641, redaktion@grazer.at | **ANZEIGENANNAHME:** Fax 0 316/23 21 10 DW 2627, verkauf@grazer.at | **VERKAUF:** Michael Midzan (Verkaufsleitung, 0664/80 666 6891), Selina Gartner (Verkaufsleitung, 0664/80 666 6848), Robert Heschl (0664/80 666 6897), Mag. Eva Semmler (0664/80 666 6895) | Victoria Purkarthofer (0664 / 80 666 6528) | **OFFICE MANAGEMENT & PR-REDAKTION:** Pia Ebert (0664/ 80 666 6642) | **PRODUKTION:** Burkhard Leitner | **VERBREITETE AUFLAGE PRINT:** 176.407 (Der Grazer, wö, ÖAK 1HJ 2022). | **OFFENLEGUNG:** Die Informationen gemäß § 25 MedienG können unter www.grazer.at/gz/offenlegung-impressum abgerufen werden.

Pflege-Modell Neu für Graz

UNTERSTÜTZUNG. 2023 soll in Graz ein Absicherungsmodell für pflegende Angehörige in Graz nach burgenländischem Vorbild eingeführt werden.

In vielen Familien wird die Pflege nach wie vor von Angehörigen übernommen, vornehmlich von Frauen, die dabei großartige – aber unbezahlte – Arbeit leisten, dafür sogar oft den Job aufgeben oder zumindest reduzieren", weiß der Grazer SP-Chef **Michael Ehmann**. Aus diesem Grund traf sich Ehmann jetzt mit Burgenlands Landesrat **Leonhard Schneemann**: Konkret ging es dabei um das vor knapp zwei Jahren vom Land Burgenland eingeführte Modell einer sozialrechtlichen Absicherung für pflegende Angehörige.

In unserem östlichen Nachbarbundesland können sich pflegende Angehörige wahlweise und je nach Pflegestufe für 20, 30 oder 40 Stunden bei einem Verein des Landes anstellen lassen, erhalten für ihre Pflegearbeit je nach Stundenleistung maximal 1700 Euro Entlohnung, sind zudem kranken-, unfall- und pensionsversichert. In den Koalitionsverhandlungen hatte Ehmann auch für Graz ein solches Pilotprojekt ausverhandelt. „Für viele ist eine Absicherung – Stichwort Altersarmut speziell bei Frauen – ein Gebot der Stunde. Deshalb ist mir das Modell derart wichtig, deshalb haben wir dieses Pilotprojekt ‚Pflegende Angehörige' auch schon im Budget verankert", berichtet Ehmann.

Nach den Vorgesprächen wird es nunmehr auf Beamtenebene zwischen den beiden Fachabteilungen des Landes Burgenland und der Stadt Graz zu Detailgesprächen kommen, um hier raschestmöglich ein vergleichbares Pilotprojekt starten zu können. Ehmann: „Ich bin zuversichtlich, dass wir Anfang 2023 mit unserem Modell starten können!" ***TS***

In Vorgesprächen: Michael Ehmann (l.) und Leonhard Schneemann SP GRAZ

Auch die Anwendung von Pfefferspray kann man dort lernen. GETTY

Präventionskurs in Mariatrost

■ Bezirksvorsteherin **Astrid Wlach** freut sich über einen Selbstverteidigungskurs in Mariatrost: Am 24. September können Mädchen und Frauen – egal welchen Alters – im Gemeinschaftsraum der Pfarre Kroisbach aufrechte Körperhaltung, selbstbewusstes Auftreten, Selbstverteidigungstechniken und Verhalten bei Angriffen lernen. Preis: 50 Euro pro Person. Anmelden kann man sich per SMS an Tel. 0 664/56 68 863

Müll über den Zaun geworfen: Diese Menge hat ein Anrainer an der Murpromenade im Zeitraum von fünf Tagen in seinem privaten Garten gefunden. KK (2)

Immer mehr Müll in Gärten an der Mur

ARG. Anrainer klagt: Täglich findet er im Garten Müll, der einfach über den Zaun geworfen wird.

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Es wird immer ärger", klagt ein Grazer (Name der Redaktion bekannt), der im Bereich des Kalvarienbergs an der Murpromenade wohnt. Sein Garten grenzt direkt an den beliebten Spazierweg – er ist durch eine Hecke von diesem getrennt.

„Ich wohne 25 Jahre hier. In den letzten Jahren landete pro Jahr vielleicht einmal eine leere Bierflasche oder Cola-Dose auf meinem Grundstück. Heute sind es täglich fünf oder mehr Müllsachen – obwohl mehrere Abfallkübel in unmittelbarer Umgebung, in etwa 40 Metern Abstand, vorhanden sind", ärgert sich der Anrainer. „Meine Enkelkinder spielen oft auf dem Grundstück. Trotzdem werden Flaschen und auch Eisenteile über den Zaun geworfen und somit die Kinder gefährdet!"

Nach der Rückkehr von einer fünftägigen Abwesenheit hat der Grazer eine ganze Kiste voll Müll in seinem Garten vorgefunden (siehe Foto rechts). „Ich bin öfters in Klagenfurt, meine Tochter lebt dort. Diese Stadt ist sauber. Ich bin letzte Woche zehn Minuten lang durch den Europapark spaziert. Einen einzigen Kassabon von Hofer habe ich entdeckt", berichtet der Grazer.

Höhere Strafen

In Graz fordert er die Verantwortlichen jetzt auf, strengere Strafen als Maßnahme gegen Littering einzuführen. Wer beispielsweise in Singapur Müll liegen lässt oder auf die Straße spuckt und erwischt wird, wird mit bis zu 1000 SGD (knapp über 600 Euro) geahndet. In Graz sind bei einem Verstoß gegen die Straßenreinhalteverordnung lediglich 35 Euro fällig.

Seitens der Holding nimmt man momentan keine Zunahme an Müll an der Mur war. „Die Situation ist ähnlich wie in den Vorjahren, daher sind die Mitarbeiter aus der Straßenreinigung wie gehabt im Einsatz. Der Wegfall der Spontanpartys während Corona hat insgesamt eine Entspannung gebracht, vor allem im Stadtpark", heißt es von der Konzernkommunikation. Müll, der in privaten Gärten landet, entzieht sich freilich dem Aufmerksamkeitsbereich der Holding.

Rechtsabbiegen von der Keplerbrücke kommend geht nur mehr per Rad. Mit der Wegnahme der Abbiegespur für Autos wurde die Kreuzung sicherer. CAGRAN

Eine „Pommestüte" für Radunfall-Hotspot

GUT. Bei Baumaßnahmen wurde der Radfahrer-Unfall-Hotspot an der Keplerbrücke entschärft.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Radweg-Maßnahmen werden oft angekündigt, aber nicht immer umgesetzt. Die Abteilung für Verkehrssteuerung ist nun von sich aus aktiv geworden: Sie entschärft im Zuge aktueller Baumaßnahmen den Rad-Unfall-Hotspot an der Keplerbrücke. Notwendige Reparaturmaßnahmen an der Ampelanlage im Bereich Keplerbrücke/Wickenburggasse waren der gegebene Anlass dafür, den Unfall-Hotspot zu entschärfen. Dort, wo täglich bis zu 10.000 Radfahrerinnen und Radfahrer die Kreuzung queren, kracht es in Graz am häufigsten. Die meisten Unfälle passieren innerhalb des Rechtsabbiegestreifens von der Keplerbrücke kommend Richtung Schloßbergbahn. Mit einer kleinen Anpassung gab es kein Rechtsabbiegen mehr für die Autos von der Keplerbrücke kommend, und somit hat man eine große Auswirkung auf den Radverkehr erreicht.

Diese Maßnahme wird von der Abteilung Verkehrssteuerung der Stadt Graz unspektakulär und ohne die üblichen großen Ankündigungen und Pressekonferenzen vollzogen. **Bernd Cagran-Hohl**, der Leiter der Verkehrssteuerung: „Die Rechtsabbiegespur wird laut Zählung von durchschnittlich 19 Fahrzeugen pro Stunde benützt, den Radwegbereich nutzen 10.000 Radfahrer pro Tag. Durch die Wegnahme des Abbiegestreifens wird der Radfahrer-Wartebereich um das Dreifache vergrößert." Spektakulär wird auch das Markierungssystem. Cagran-Hohl: „Erstmals kommt die sogenannte ‚Pommestüte' zur Anwendung – eine neue Art der Markierung, bei der die Zufahrt zur Ampel sichtbar breiter und die Maximierung der Wartefläche deutlich wird." Auffallend dabei: Vor mehr als zwei Wochen wurden die Baumaßnahmen am Kaiser-Franz-Josef-Kai entlang der Mur samt Verlegung des Radweges ans rechte Murufer von Vizebürgermeisterin **Judith Schwentner** und der Verkehrsplanung groß angekündigt, bis dato ist nichts davon zu sehen. Frei nach **Erich Kästner** sagt Cagran-Hohl: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es ..."

„Schützen Sie Ihre Wertgegenstände (Uhren, Schmuck, Münzen) und verwahren Sie Ihre Dokumente/Unterlagen mit einem exklusiven Wertschutzschrank von Rottner Tresor. Unsere Auswahl unterscheidet sich nach Sicherheitsstufen, Klassen und Widerstandsgraden und sind aus einbruchsicherem, hochwertigem Material gefertigt. Wertschutzschränke gelten als besonders sicher und erfüllen höchste Ansprüche“, so Mag. Michael Sammer.

ab € 584,90

Wertschutzschrank FIFTY EN1 EL Sicherheitsklasse EN1

- Der Wertschutzschrank EN1 Fifty EL ist ein kompakter Tresor mit zertifiziertem Einbruchschutz und begrenztem Feuerschutz
- Verfügt über eine 3-seitige, kräftige Bolzenverriegelung mit 4 Vollstahl Riegelbolzen
- Schützt vor leichten Bränden
- Das Elektronikschloss ist leicht zu bedienen und kann im Notfall von außen notbestromt werden

ab € 1569,60

Wertschutzschrank ATLAS 65 EL PS650 SOS Sicherheitsklasse EN1

- Ideal für Wertgegenstände, Schmuck, Dokumente, Sparbücher oder auch Kurzwaffen
- Der Tresor ist mit einem 30 minütigem Feuerschutz für Papier ausgestattet und besitzt einen zertifizierten Einbruchschutz
- SOS-Schlüssel für Notfälle zur mechanischen Öffnung
- Für kleine Wertgegenstände gibt es einen Innentresor mit Zylinderschloss

ab € 1677,60

Papiersicherungsschrank FIRE MASTER 65 EL Sicherheitsklasse EN2

- Ideal für Wertgegenstände, Schmuck, Dokumente, Sparbücher oder auch Kurzwaffen.
- Der Tresor ist mit einem 60 minütigen Feuerschutz für Papier ausgestattet.
- Der klassische Papiersicherungsschrank schließt durch ein Elektronikschloss
- Bei schwacher Batterie kann das Elektronikschloss notbestromt werden .

ROTTNER
The Spirit of Safety

Suchen, finden, stöbern - hunderte Artikel warten darauf entdeckt zu werden!

shop.sicher-sammer.com

Mit dem gültigen Aktionscode nochmals **5%** günstiger!

AKTIONSCODE
SommerAktion5

Das Team der Gady-Family freut sich schon auf den Markt. GADY FAMILY

Der 111. Gady-Markt in Lebring

■ Bereits zum 111. Mal heißt es am 10. und 11. September: „Willkommen beim steirischen Volksfest, dem Markt in Lebring." Beim Traditionsunternehmen Gady Family dreht sich alles um Mobilität und Bewegung. Präsentiert werden innovative Technik und hochwertige Marken. Beim Wirtschaftsgespräch diskutieren namhafte Experten über den Mehrwert von Veranstaltungen. Dazu gibt es Marktstände, Vergnügungspark und Musik.

Zum 50er lädt das Tramway-Museum zum Fest in Mariatrost. SAMMLUNG TMG

Graz: Tramway-Museum-Fest

■ 1971 wurde das Grazer Tramway-Museum, das in Mariatrost am Fuße der Basilika seine Heimat gefunden hat, gegründet. Nun feiert man das 50-Jahr-Jubiläum und blickt auf viele Events und Sonderfahrten zurück. Aktuell verfügt man über eine stolze Fahrzeugsammlung von insgesamt 35 Fahrzeugen, 18 der 35 Exponate sind aktuell betriebsfähig. Am 10. September feiert man zum Jubiläum ein großes Fest mit Rahmenprogramm in Mariatrost.

Drogen am Schulhof:

Der Sportplatz beim Fröbelpark ist für die Öffentlichkeit vorübergehend nicht mehr zugänglich. KK (2)

Premstätten:

Sichere Kreuzungen

WICHTIG. Gleich drei Problem-Kreuzungen in Premstätten wurden nun entschärft und umgebaut. Zwei davon in direkter Kindergarten-Nähe.

Von Fabian Kleindienst
fabian.kleindienst@grazer.at

In der Marktgemeinde Premstätten wurden mehrere Kreuzungen umgebaut, an denen es immer wieder Probleme gab. Insgesamt investierte man dafür zwischen 600- und 700.000 Euro.

☞ Erneuert wurde etwa die Kirchweg-Kreuzung beim Kindergarten und der Kinderkrippe Unterpremstätten. „Die war sehr unübersichtlich. Jetzt haben wir eine klare Trennung von Straße und Gehweg geschaffen", berichtet Bürgermeister **Matthias Pokorn**.

☞ Eine derartige räumliche Trennung, gleich zwei Meter, zwischen Fußgängern und Autoverkehr wurde auch bei der Kreuzung des Otterwirtwegs mit der Mitterstraße durchgeführt – nahe des neuen Kindergartens. Die Kreuzung wurde auf einem Plateau errichtet, von jeder Richtung gibt es also eine Bodenschwelle. „Das heißt, wir konnten hier eine wirklich sichere Kreuzung schaffen, wo es früher immer wieder Probleme gab. Niemand hat gewusst, wie man richtig fährt – es hat ausgesehen wie ein Kreisverkehr, war aber keiner", so Pokorn. Auch die Sicht wurde verbessert, denn: „Mit dem neuen Kindergarten ist hier natürlich auch viel mehr los."

Matthias Pokorn (r.) und Bauausschussobmann Gerhard Gang auf neuem Gehweg HALB

☞ Mehr Sicht und neue Vorrangregeln gibt es an der Kreuzung der Josef-Krainer-Straße mit dem Rudolf-Simon-Weg. Laut Pokorn ein Wunsch der Anrainer.

Sportplatz gesperrt

ARG. Der Sportplatz beim Fröbelpark, Gelände der Modellschule, wurde aufgrund „massiver Drogenprobleme“ vorläufig geschlossen.

Von Fabian Kleindienst
fabian.kleindienst@grazer.at

Liebe Sportplatznutzerinnen! Liebe Sportplatznutzer! Aufgrund von massiven Drogenproblemen wird der Platz bis auf weiteres gesperrt. Wir bitten um Verständnis und Kenntnisnahme.“ Dieses Informationsschreiben der Stadt am Eingangstor zum Sportplatz beim Fröbelpark, der zum Gelände der Modellschule gehört, aber außerhalb der Schulzeiten vom Grazer Sportamt, für die Öffentlichkeit zugänglich, bis zuletzt betrieben wurde, sorgt aktuell für Aufregung. Nicht zuletzt aufgrund der Drastik der Ausdrucksweise – immerhin wird gleich von „massiven“ Drogenproblemen gesprochen.

Brand am Gelände

Aber was hat es damit auf sich, und wie lange bleibt der Sportplatz geschlossen? „Die Polizei hat uns kontaktiert und berichtet, dass der Platz praktisch nicht mehr für Sport, sondern vor allem für Drogendeals und -konsum verwendet wird“, berichtet Sportamtsleiter **Thomas Rajakovics** auf Nachfrage von den Hintergründen. „Deshalb haben wir gesagt: Okay, dann schließen wir ihn.“

Immer wieder kam es zu Problemen auf dem Gelände, so informiert man auch aus dem Büro von Sportstadtrat **Kurt Hohensinner**. Es hätten sich auch Schäden am Schulgelände gehäuft. „Es gab sogar einen Brand“, berichtet man seitens der Stadt.

Dementsprechend wird das Gelände zumindest bis auf weiteres geschlossen bleiben – hoffentlich, so heißt es aus dem Büro Hohensinner, aber nicht lange. Man will später jedenfalls versuchen, den Platz wieder für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Nachsatz: „Schade, dass ein paar wenige verhindern, dass dieser Platz der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden kann.“

Hunde und Sportler verboten KK

Gloria Hole ist heuer als Stargast am Laufsteg dabei. TAMAS BERECZKI

Fashion Shows im Murpark

■ Die Fashion Shows im Murpark finden heuer am 9. und 10. September statt. Dabei werden die neuen Herbstlooks präsentiert, heuer unter dem Motto „Diversity“. Dementsprechend wird Dragqueen **Gloria Hole** mit dem Art & Fashion Team als Stargast auf dem Laufsteg zu sehen sein und die Vielfalt des Lebens in allen Ausprägungen verkörpern. „Bunt ist das neue Normal“, so lautet Gloria Holes Credo.

Plasma spenden ist cool!
Spenden auch Sie!

Darum sollten auch Sie Plasma spenden:
- Weil Blutplasma als Rohstoff für zahlreiche lebensrettende Medikamente benötigt wird und nicht künstlich hergestellt werden kann.
- Weil Sie tausenden von Menschen helfen können, die lebenslang darauf angewiesen sind.
- Weil Plasma spenden einfach und sicher ist und Ihr Gesundheitszustand regelmäßig überprüft wird.
- Weil Plasma in der Notfallmedizin und bei Operationen täglich zum Einsatz kommt und auch Sie, Ihre Familie oder Ihre Freunde es eines Tages benötigen könnten.

Als Dankeschön für Ihren Zeitaufwand erhalten Sie € 30,- pro Spende!

Spendezentrum Seiersberg
Shopping City Seiersberg,
Haus 1, Ebene 3
8055 Seiersberg-Pirka
Telefon: +43 (0) 316 / 29 33 33

Spendezentrum Leoben
Leoben City Shopping,
1. Stock, Top 125
Hauptplatz 19, 8700 Leoben
Telefon: +43 (0) 3842 / 44 40 4

Unsere Spendezentren sind klimatisiert

EUROPLASMA
www.europlasma.at

Riesiges Sportfest in Eggenberg

Heute geht es nur um die

Auf spielerische Art und Weise können Kinder und Jugendliche heute unterschiedlichste Sportarten testen.

Spaß an der Bewegung muss auch gelernt werden. Heute ist dies gratis im ASKÖ-Stadion möglich. GEPA (3), ROTHWANGL, SIMONIS, LUEF

AUF GEHT'S. Ab 10 Uhr findet im ASKÖ-Stadion und in der Auster das größte Sportfest des Jahres für Kinder und Jugendliche statt.

Heute ist es endlich so weit: Das große Sportfest für die „Stars von morgen" findet ab 10 Uhr im ASKÖ-Stadion und in der Auster in Eggenberg statt. An vielen Stationen (siehe Infokasten) können Kinder und Jugendliche bis 17 Uhr zahlreiche Sportarten, die sie bisher womöglich nur aus dem Fernsehen kennen, unter professioneller Anleitung selbst ausprobieren.

Unseren Nachwuchs wieder zum Sport zu bringen, hat oberste Priorität. Denn nicht zuletzt haben die Kinder über die beiden Coronajahre massiv an Gewicht zugelegt, wie die schulärztlichen Untersuchungen in Graz zeigen (wir berichteten): In der ersten Schulstufe sind bereits 14,5 Prozent übergewichtig, in der vierten Schulstufe 23 Prozent, in der achten Schulstufe sogar 32 Prozent. Insgesamt wurden knapp 5000 Kinder untersucht, von diesen hatten 20,6 Prozent, also mehr als jeder Fünfte, zu viel Fett auf den Rippen.

Freude an Bewegung

Unserem Nachwuchs muss also dringend wieder die Freude an der Bewegung nahegebracht werden. Das hat zunächst einmal nichts mit sportlichen Spitzenleistungen zu tun, sondern schützt vor mitunter dramatischen gesundheitlichen Folgen: Altersdiabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Fettstoffwechselstörungen, Atemnot bei

Das Land Steiermark
Das Land Steiermark → Sport
Das Land Steiermark → Gesundheit
STADT GRAZ
GRAZ SPORT
GRAZ GESUNDHEITSAMT
GRAZ HOLDING
GASTEINER
PUNTIGAMER
pago
SPAR
GRAWE
ENERGIE GRAZ
KOOP LIVE MARKETING
monno

Stars von morgen

Bewegung und auch im Liegen und Störungen des Hormonhaushalts treten bei übergewichtigen Erwachsenen deutlich häufiger auf. Auch wirtschaftlich wird uns das teuer zu stehen kommen, wie Sportstadtrat **Kurt Hohensinner** weiß: „Alles, was wir jetzt nicht in Bewegung, Sport und Prävention investieren, werden wir in ein paar Jahren zigfach über das Gesundheitssystem zahlen müssen."

Eintritt ist frei

Gemeinsam mit unseren Partnern von Stadt, Land, ASKÖ, ASVÖ, Sportunion, dem Sportamt und dem Gesundheitsamt der Stadt Graz, Holding, Gasteiner, Puntigamer, Pago, Spar, Grawe, Energie Graz, Energie Steiermark, KOOP und Nonna möchten wir einen nachhaltigen Schritt in Richtung einer gesunden und sportlichen Zukunft setzen.

Die Veranstaltung findet von 10 bis 17 Uhr statt, der Eintritt ist frei. Alle Kinder können übrigens in der Auster auch diversen Sportarten wie Schwimmen, Wasserspringen und Wasserball ausprobieren, also Badesachen mitnehmen – Eltern können ihre Kinder begleiten, es sind die Hygienevorschriften des Bades zu beachten. Grundsätzlich steht die Teilnahme jedem offen, ob bereits Vereinsmitglied oder nicht. Denn es geht darum, den heimischen Nachwuchssport einerseits zu bewerben und andererseits in seiner großen Vielfalt zu präsentieren. Der Tag soll dabei auch ein Angebot für Eltern sein, die auf der Suche nach der idealen Sportart für ihre Kinder sind.

Natürlich kommt auch das Show- und Actionprogramm keineswegs zu kurz. Auf der Sport-Bühne werden zahlreiche Sportarten und Aktionen präsentiert.

derGrazer
STARS VON MORGEN

„Gerade in herausfordernden Zeiten ist es umso wichtiger, dass vor allem unsere Jüngsten die Möglichkeit haben, sich sportlich zu betätigen."

Sportlandesrätin
Juliane Bogner-Strauß

„Die Vernetzung der Sportverbände mit den Kindern und Jugendlichen macht die Veranstaltung zu einem Win-win-Projekt für alle Beteiligten."

Sportstadtrat
Kurt Hohensinner

Landeshauptmann
Christopher Drexler

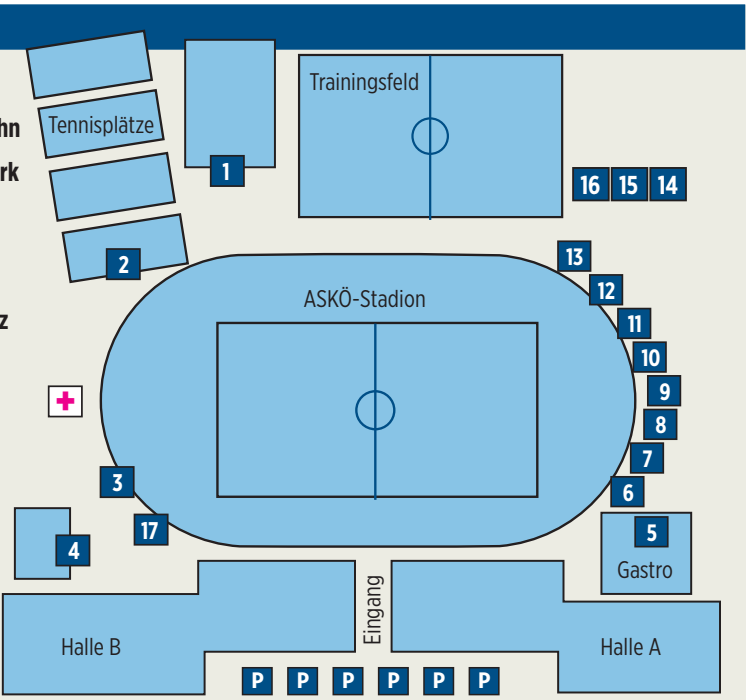
„Ich danke dem ‚Grazer'-Team und den Verbänden für diese Initiative. Die Veranstaltung ist ein großartiger Beitrag für eine aktive und fitte steirische Jugend!"

Stationen Übersicht

1) Sportunion Steiermark
2) Steirischer Tennisverband
3) Aikido PRO
4) Tischtennis ATSE Graz
5) Sportlerclub HBG
6) LA ATSE Graz & LA-Verband
7) Quidditch Graz Grimms
8) ASKÖ Steiermark
9) American Football Giants Graz
10) Gesundheitsamt Stadt Graz & Lebenshilfe – move on to inclusion
11) ASVÖ Steiermark
12) Radsportverband – Ergo School Race
13) Bewegungsvoll – Verein zur Förderung der Leistungsfähigkeit
14) Cheerleading Projekt Spielberg Graz Giants
15) Fußball ESK Graz
16) Baseball Dirty Sox Graz
17) Sportamt Stadt Graz

Info / KIDs Day-Office

Sportkegelverband in der Sportkegelbahn
Footvolley Steiermark in der Auster
Schwimm-Verband in der Auster
Basketball ATSE Graz in der Halle A



SERVICE

Leser Briefe

redaktion@grazer.at

Rettung im Regen

Ich wurde mit meinen beiden vierjährigen Buben vom plötzlich eintretenden Regen überrascht, und wir nahmen unterm Spieleturm beim Spielplatz gegenüber der Franziskanerkirche Unterschlupf. Zuerst dachten wir, der Regen würde gleich wieder vorbei sein bzw. nachlassen, doch als er immer stärker wurde, stellten wir uns auf ein längeres Ausharren ein. Der Spielturm hielt dann auch irgendwann nicht mehr dicht, meinen Kindern wurde schon kalt, und in dem Moment kam eine aufmerksame Passantin vorbei, mit zwei Kinderschirmen und einem Knirps in der Hand, und bat ihre Hilfe an, die wir von Herzen annahmen! Ich bat sie, uns zum Kastner zu begleiten, doch sie meinte, sie hätte genug Schirme zu Hause, und schenkte uns alle drei. Vielen Dank noch einmal an diese überaus liebe und hilfreiche Geste.

Aaron Sallegger, Graz

* * *

Aufwerten oder abschaffen

Die Geschichte im „Grazer", wonach Bezirksräte mehr Kompetenzen wollen, ist eine immer wiederkehrende. Unsere Forderung bereits im vorigen Jahrhundert an den damaligen Bürgermeister Alfred Stingl: aufwerten oder abschaffen. Am Beispiel der neuen Andritzer Bezirksvorsteherin Xenia Hobacher (Grüne) wurde das Thema wieder aktuell. Sie ließ z. B. Bürger zu Fragen der Hochwasser-Schutzmaßnahmen für Andritzer Bäche abblitzen: Jeder könne in ihre Sprechstunden kommen. Diese gibt es laut Tafel am Bezirksamt gar nicht mehr. Nur noch auf Anfrage. Für die derzeit oberste Bezirksvertreterin und deren 1875 Euro Gage/Monat ziemlich dürftig. Rechnet man die Honorare aller Grazer Bezirksvorsteher plus Stellvertreter zusammen, sind das 573.444 Euro pro Jahr – ohne magistratische Aufgaben. Daher: aufwerten oder abschaffen!

Erich Cagran, BIA, Graz

* * *

Polizei-Nachwuchssorgen

Als ich im Jahr 1962 die Aufnahmeprüfung für die Gendarmerie mit positivem Erfolg ablegte, konnte ich nicht Dr. Google befragen, jedoch musste man sich Rechtschreibung und Grammatik schon vorher angeeignet haben. Die erforderliche Fitness wiederum hatten wir schon beim Bundesheer erbringen müssen, weil der abgeleistete Präsenzdienst eine der Aufnahme-Voraussetzungen war. Wir hatten in der Grazer Gendarmerieschule strenge, aber verständnisvolle Lehrer, die uns solides Rüstzeug für die spätere Laufbahn beibrachten.
Als junger Gendarm war ich vorwiegend im motorisierten Streifendienst eingesetzt, durchlief dann Spezialausbildungen wie Objektschutz, Strahlenschutz und Flugbeobachter. Nach Absolvierung der Gendarmeriezentralschule in Mödling legte ich meinen Schwerpunkt auf den Kriminaldienst, bis ich in reiferen Jahren mit Kdt-Funktionen betraut wurde. Ich betrachtete meinen erlebnisreichen Job nicht nur als Beruf, sondern vielmehr als Berufung. Von der Bevölkerung bekamen wir Anerkennung und die Vorgesetzten und Behörden gaben uns die nötige Rückendeckung. Im Wandel der Zeit, verbunden mit gesellschaftlichen Verwerfungen, änderten sich nach der Jahrtausendwende das Berufsbild und die neuen Herausforderungen an die Exekutive drastisch, sodass ich es mir unter den jetzigen Umständen gründlich überlegen würde, wieder meinen Traumberuf zu ergreifen.

Peter Puster, Feldkirchen

Heute musste ich mitten am Grazer Zentralfriedhof zwei Autos ausweichen!!! Eine einzigartige Frechheit. Jetzt fährt man schon mit dem Auto direkt zum Grab! Ist das das neue abartige Verkehrskonzept der Grünen? Wolfgang Pöltl, Graz KK

Jetzt App downloaden!

Vergangene Woche im täglichen E-Paper

Top-Thema der Woche

■ Die Grazer Krankenhäuser kämpfen mit Personalnot. Auf der Augenklinik sind die Wartelisten für Operationen besonders lang. Insgesamt fehlen am Universitätsklinikum gerade 57 Ärzte und 194 Pflegekräfte.

■ Nach 23 Jahren erfolgte diese Woche der Schlusspfiff für Kultwirt Ralf Windisch: Bei Sturm-Fans ist das „Ralf's Come In" in der Neubaugasse mit seinen Club-Devotionalien zum legendären Stammlokal geworden. Jetzt übernimmt ein neuer Pächter.

Gastronews

Sommergespräch

■ Bezirksvorsteher Alexander Steinköln aus Gösting sprach in unserer Interview-Serie über den immer unerträglicher werdenden Lärm am ÖBB-Verschubbahnhof, die Ruine Gösting sowie die fortschreitende Verbauung.

KK, STREET VIEW, BRAND IMAGES

JETZT GOLDSCHMUCK bei MIKSCHE KAUFEN!
bis -50%*
GOLD ANKAUF! SOFORT viel BARGELD!
Immer für Sie geöffnet!
Mo-Fr: 8:30 - 18Uhr
Sa: 8:30 - 13Uhr
JETZT IN GOLD INVESTIEREN -50%!!
*Vom UVP = unverbindlichem Verkaufspreis! www.facebook.com/Miksche.Uhren.Schmuck
DER JUWELIER IHRES VERTRAUENS
JACQUES LEMANS ESPRIT JAGUAR
MIKSCHE UHREN & SCHMUCK
WWW.MIKSCHE.BIZ
BULOVA Q&Q JAPAN BRAND CITIZEN
Mo-Fr: 8:30 - 18Uhr Sa: 8:30 - 13Uhr
Annenstrasse 19 • 8020 Graz • Tel.: (0316) 71 44 38

Liebe Grüße aus dem Urlaub

STARK. Heuer erreichen uns besonders viele beeindruckende Urlaubsfotos unserer Leser. Vielen Dank dafür! Einfach ein Bild mit ein paar Zeilen an redaktion@grazer.at schicken oder auf Instagram mit #dergrazerurlaubsfoto 2022 verlinken, und schon kann man einen Gutschein für zwei Nächte und zwei Personen im Natur- und Wellnesshotel Höflehner gewinnen!

Die achtjährige Laura Ebner hat in Schladming Freundschaft mit einem Murmeltier geschlossen.

Sandra Gruber hat die Kälte gesucht und am Diamond-Beach in Höfn i Hornafiroi in Island gefunden.

Birgit Maier ist 1007 Kilometer nach Santiago de Compostela gewandert und hat sich eine Rast redlich verdient.

Isabell Hassler hat ihren Urlaub auf Mallorca sichtlich genossen.

Im Natur- und Wellnesshotel Höflehner kann man besonders gut die Seele baumeln lassen. HÖFLEHNER

Zu gewinnen: Wellness-Urlaub

Technopark Raaba: Die Entwicklung geht weiter

Als innovativster Immobilienentwickler im Süden von Österreich wächst der Technopark Raaba weiter und ist ein gefragter Standort für Firmen.

Der Technopark Raaba ist seit seiner Gründung im Jahr 1999 fest in familiärer Hand. Die Familie Schreiner kümmert sich mit ihrem Team um die Entwicklung, Realisierung und Verwaltung von unterschiedlichsten Projekten in ganz Österreich. Von Büro- und Geschäftsflächen über Wohneinheiten bis hin zu geräumigen Lagerflächen betreut das Technopark Raaba-Team Projekte aller Art von der Entstehung bis zur Vermietung. Eine der wesentlichen Säulen unseres konstanten Erfolgskurses sind maßgeschneiderte Gebäudekonzepte, welche die Anforderungen unserer Mieter schon in der Planungsphase miteinbeziehen.

Anhaltende Entwicklung:
Im ersten Quartal 2023 wird mit dem nächsten Projekt, dem Bauteil VII mit 800 Quadratmetern Dachgarten und einer Parkanlage mit 2500 Quadratmetern, begonnen. Das neue Projekt kann im vierten Quartal 2024 bezogen werden. Die beiden Geschäftsführer-Brüder Peter und Hannes Schreiner haben noch große Visionen für die weitere Entwicklung des Technoparks. „Wir entwickeln die Stadt neben der Stadt." Im Technopark wird groß gedacht und das Morgen entwickelt. „Bei uns können die Leute wachsen. Der Standort ist optimal und die Leute können sich vergrößern."

Das volle Paket
Geboten wird ein umfangreiches Service, angefangen bei der Standortsuche bis hin zur Schlüsselübergabe am Ende. Dazwischen werden Fragen der Bauaufsicht, Baustatik und sonstige Detailplanungen von der Technopark Raaba Holding organisiert. „Jedes Unternehmen hat da andere Bedürfnisse. Manche

TECHNOPARK RAABA/ MARIO GIMBEL (4)

wollen flexible Arbeitsplätze und Coworking-Spaces, andere brauchen da klarere Zuteilung. Wir schaffen für alle die geeignete Lösung“, so Schreiner. Das Team vom Technopark Raaba ist für seine Mieter vor Ort und ein treuer und vertrauenswürdiger Partner. Wünsche nach Veränderung der Büroräume werden in enger Absprache unkompliziert umgesetzt.

Grüne Oasen

Arbeiten und Wohnen muss in der Kombination mit Freizeit wieder zum Erlebnis werden und die Menschen glücklich machen. Gerade in den vergangenen Jahren ist das Interesse an öffentlichen Orten immens gestiegen. Auf dem Dach des sechsten Neubaus wuchert bereits auf 400 m² eine grüne Oase. Zudem wurden am Standort sieben grüne Inseln angelegt, die in bereits wenigen Minuten für eine Auszeit vom Arbeitsalltag sorgen.

www.technopark-raaba.com

Peter und Hannes Schreiner möchten das Büro zum Erlebnis machen und setzen dies im neuen Bauteil VII gleich um.

Technopark Raaba Holding
Dr.-Auner-Str. 19/9
8074 Raaba-Grambach
Tel. 0 316/29 10 24
Mail: info@technopark-raaba.com
Web: www.technopark-raaba.com

TECHNOPARK RAABA HOLDING

szene

→ Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

„Mit zunehmendem Alter und der Erfahrung verstärkt sich das Lampenfieber noch, weil man weiß, was passieren kann."
Kammerschauspieler Gerhard Balluch steht seit 50 Jahren im Schauspielhaus Graz auf der Bühne. KARELLY

Schlüsselerlebnis für Tom Lohner: Neues Mural

Das „Magic Key Mural" wurde gegenüber dem Lendhotel eröffnet. KK, SCHÖNBAUER

Christof Schell, Erich Schauer, Günter Riegler, Martina Papst, Tom Lohner, Stefan Ehrenreich und Lukas Ries (v. l.)

COOL. Graz hat einen neuen Streetart-Hotspot. Tom Lohner hat seine Höhenangst überwunden und ein neues Mural eröffnet.

Drei Wochen lang hat Künstler **Tom Lohner** zusammen mit **Stefan Ehrenreich** an seinem neuesten Werk gearbeitet: ein zehn mal zwanzig Meter großes Mural direkt bei der Zufahrt zum Schlüsselmuseum der Schell Collection in der Wiener Straße. Und das, obwohl er eigentlich Höhenangst hat! „Damit hab ich sie überwunden", kann er bei der gestrigen Eröffnung lachen. Ein Schlüsselerlebnis, das perfekt zum Inhalt passt: Das Kunstwerk auf der Hauptwand zeigt einen mächtigen Magier, der Schatzkisten anstatt eines Hasen in einen Zauberhut verschwinden lässt. Auf dem Hut selbst ist ein goldener Schlüssel abgebildet, auf den würfelförmigen Kisten ist das Wort „Museum" – egal, ob man es von oben nach unten oder von unten nach oben liest. Die Augenhöhlen des Magiers sind Schlüssellöcher. Weiters wurde die Durchfahrt in den Innenhof des Wohnhauses „Home Lend" mit Würfeln mitgestaltet. Beauftragt wurde das Mural von der Schell Collection.

Eröffnet wurde das Werk von Kulturstadtrat **Günter Riegler**. Dabei waren auch Ermöglicher **Christof Schell**, Graz-Tourismus-Chef **Dieter Hardt-Stremayr**, Bezirksvorsteher **Christian Carli**, Lendhotel-Direktorin **Martina Papst**, Bergsteiger-Legende **Hanns Schell**, **Lukas Ries** von Immola oder **Erich Schauer** von der Schauer Group.

Neuer Guide

Da das Streetart-Werk im Stadtzentrum liegt, kann man es durchaus als „Eisbrecherprojekt" bezeichnen. Es soll als positives Beispiel dienen, wie man Kunst in den öffentlichen Raum einbetten und ganze Stadtteile damit verschönern kann. Ähnlich große Werke findet man sonst eher abgeschiedener. Dass solche Kunstwerke über die sozialen Medien schnell den Weg aus der Stadt hinaus antreten und sogar Touristen anlocken, weiß auch **Thomas Grötschnig**. Er hat nämlich gerade den neuen „Street Art Guide Austria" herausgebracht. Darin sind 60 Werke aus der Steiermark vertreten, 37 davon in Graz. ***VENA***

Gernot Büttner-Vorraber (l.) und Alexander Robin aus der aiola-Family haben mit Rostmary gestartet. Die Eröffnungsparty findet am 8. September statt. KK (3)

Statt Moin: Rostmary hat den Grill angeworfen

NEUERÖFFNUNG. Statt Fine Dining gibt es am Mehlplatz seit Freitag Ripperl, Grillspieße und Bier.

Nur vier Tage war das ehemalige Eckstein geschlossen, nachdem sich Haubenkoch **Daniel Marg** mit dem Moin zurückgezogen hatte. Am Freitag haben die Chefs vom Operncafé, **Gernot Büttner-Vorraber** und **Alexander Maria Robin**, dann „Rostmary" aufgesperrt. „Wir haben die Grundausstattung erhalten – schließlich ist die erst ein Jahr alt und wir haben damals viel Zeit und Geld reingesteckt", so Büttner-Vorraber, der auch schon am Moin beteiligt war. „Aber wir haben den Räumlichkeiten einen neuen Touch verliehen. Ausgemalt und neue Dekoelemente verwendet – das gibt gleich einen völlig neuen Charakter." Die an das Meer und den Hamburger Hafen angelehnten Wandmalereien wie Korallen und Fische sind gewichen. Stattdessen ist Rostmary in verschiedenen Versionen an den Wänden zu sehen. Rot-Schwarz sind die Farben des Logos.

Aber warum eigentlich Rostmary? „Es sollte nicht ganz alltäglich klingen. Rost kommt vom Grillrost und Mary, weil wir dem Lokal einen Namen geben wollten", erklären die Hausherren.

Ribs, Steaks & BBQ

Der Grillrost wird auch in der Küche eine wichtige Rolle spielen. Ripperl, Steak, Grillspieße und andere BBQ-Gerichte stehen im Vordergrund. „Wir kochen Speisen, die die Leute kennen, interpretieren sie aber auf unsere Weise neu. Die Ribs sind beispielsweise keine klassischen Ripperl – da gibt es viel mehr Fleisch als Knochen. Sie sind acht Stunden im Ofen, und bis sie fertig sind, brauchen sie fast zehn Stunden", macht Küchenchef Robin Gusto. Auch vegane Gerichte wie Chili sin Carne oder eine Spicy Couscous Bowl werden angeboten.

Dazu gibt es vor allem Bier. „Man soll bei uns einfach vorbeistolpern und ungezwungen ein Glas Bier trinken – ohne dass man vorher reservieren muss oder überlegen, ob man etwas Passendes anhat", beschreibt Büttner-Vorraber die legere Atmosphäre, die die beiden sich wünschen. ***VENA***

GEPA, PODESSER

Barbara Muhr
Die MCG-Vorständin und Tennisverbandspräsidentin feiert am Mittwoch ihren 56. Geburtstag.

GEBURTSTAGSKINDER DER WOCHE
Happy Birthday!

Judith Schwentner
Für die Grazer Vizebürgermeisterin steht morgen, Montag, der 54. Erdeintrittstag an.

DJ-Szene auf einem Sauhaufen

COOL. 44 DJs aus 38 unterschiedlichen Crews und Labels aus der Stadt, von international bekannten Künstlern bis zu lokalen Geheimtipps, laden nächsten Freitag wieder zum „Grazer Sauhaufen".

Einen Überblick über die Grazer DJ-Szene, wie es ihn noch nie gegeben hat, gibt es kommenden Freitag, 9. September, im Rösselmühlpark und auf allen Floors in der Postgarage. Nach längerer Pause findet nämlich wieder der „Grazer Sauhaufen", präsentiert von Niesenberger, statt. Dieses Mal sind ganze 44 DJs aus 38 unterschiedlichen Crews und Labels – allesamt aber aus Graz – dabei. In Back2Back-Sets heizen sie der Szene dann jeweils als Duo ein und feiern damit musikalische Vielseitigkeit und Austausch. Da kommen Protagonisten aus den Bereichen Techno, Bass, Footwork, Drum & Bass, Halftime, Hiphop, Jungle, Disco, House und Dub zusammen. Im Vordergrund steht neben der Party auch die Vernetzung der Grazer Club-Kultur.

Unter den DJs sind international erfolgreiche Künstler, bekannte Lokalmatadore sowie etliche Geheimtipps: DJ **Mischkonsum** (Audiotherapie), **Awo Ojiji** und **Feelipa** von **Disco404**, **Cat Gadget** und **Gasolina** (Grrrls), **Monique Fessl**, **Puschmann** (Hausboot) oder **Uschi Ultra** von **Melodien für Millionen**.

Im Rösselmühlpark ist ab 19 Uhr freier Eintritt. Dann geht's in die Postgarage (bis 21 Uhr 8 Euro, dann 10, ab 23 Uhr 13 Euro). *VENA*

Nächsten Freitag kann man auf vier Floors im Rösselmühlpark und auf allen Floors in der Postgarage die Grazer DJ-Szene (neu) entdecken. KK

Pizzera, Schneider und Jaus (v. l.) sind Teil des Projekts „Tiefenrausch". KK

Paul Pizzera hat sich getraut

■ Der Grazer Musiker und Kabarettist **Paul Pizzera** traut sich! Und zwar im Rahmen einer Expedition in einem U-Boot erstmals an das Ufer des Traunsees. Teil dieser „Trauung" ist allerdings nicht seine Verlobte Schauspielerin **Valerie Huber**, sondern Moderatorin **Silvia Schneider**! Und eigentlich hätte Bühnenpartner **Otto Jaus** dabei sein sollen, aber der hat sich nicht getraut.

Harald Pekar (l.) und Peter Karner feierten den Austropop. KK

Traum-Abschluss am Schloßberg

■ Im zum Bersten vollen Biergarten am Schloßberg und bei perfektem Wetter spielten **DeZwa – Peter Karner** und **Harald Pekar** – am Montag noch einmal in diesem Sommer Austropop in den Sonnenuntergang hinein. „Danke für diesen Abschluss und für einen großartigen Schloßberg-Sommer 2022", bedankten sich die beiden für die bereits 15. Saison.

Robert Hagenhofer, Bruno Leitner, Kurt Hohensinner, Andrea Lepenik, Markus Huber und Stefan Deutschmann (v. l.) KK

Eggenberger geben jetzt Gas

■ Der Verein „Drei Raben für Eggenberg" hat es sich zum Ziel gemacht, den Bezirk zu beleben. Deshalb werden jetzt unterschiedliche Veranstaltungen angeboten, diese sollen im nächsten Sommer regelmäßig stattfinden. Den Auftakt machte jetzt die „Notte italiana" mit dem **Martini Rosso Trio** von **Klaus Finder**. Unter den Gästen im Gasthaus Rudolf waren da etwa auch Stadtrat **Kurt Hohensinner**, Gemeinderat **Markus Huber** sowie Bezirksvorsteherin-Stellvertreter **Robert Hagenhofer**. Nächste Woche (Dienstag, 6. September) gibt's – wieder im Rudolf – dann eine Latin Night mit **Silvio Gabriel** und seiner Band **Cuba Libre**. Kommt die an, dürfen sich Fans nächstes Jahr auf Latin-Dienstage in Eggenberg UND Mittwoche am Lendplatz freuen.

878
Cool bleiben.
Dem Klima zuliebe:
Taxi statt
Individualverkehr.
www.878.at

eco

➜ Fabian Kleindienst
fabian.kleindienst@grazer.at

„Wir befürchten eine Abwärtsspirale, das wäre nicht aufzuholen.“
Med-Uni-Rektor Hellmut Samonigg bei der Pressekonferenz der steirischen Unis. Aufgrund der Teuerungen fehlen mehr als 100 Millionen Euro.

Starke Dynamik am Arbeitsmarkt:

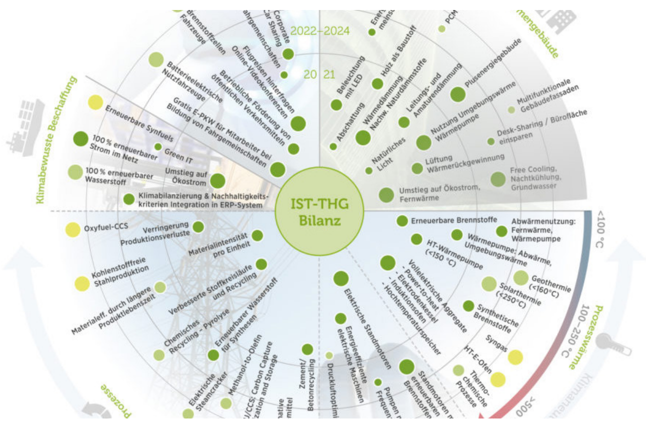
Arbeitslosigkeit steigt wieder,

Das neue AMS Graz-West wurde am Freitag offiziell eröffnet. Zuvor informierte man noch über aktuelle Arbeitsmarktzahlen. TAUSCHER

TREND. Weiterhin suchen Grazer Betriebe händeringend Mitarbeiter, gleichzeitig stieg die Arbeitslosigkeit nach langem wieder etwas an.

Von Fabian Kleindienst
✉ fabian.kleindienst@grazer.at

Die Entwicklungen am Arbeitsmarkt waren und sind, neben den massiven Teuerungen und den Problemen am Energiesektor, das zentrale wirtschaftliche Thema der letzten Monate. Auch weiterhin zeigt sich hier eine starke Dynamik – steiermarkweit wurden im August



Ein Ausschnitt des neuen Green Tech Radars GREEN TECH CLUSTER

CO_2 gegen Klimawandel

■ CO_2 gilt als eine der Hauptursachen für die Erderwärmung. Gleichzeitig spielt das Gas eine wichtige Rolle auf dem Weg Richtung Klimaneutralität – wenn es aus Abgasen eingefangen und gespeichert oder in der Herstellung neuer Produkte, wie etwa Beton, verwendet wird. 20 Prozent der globalen CO_2-Emissionen könnten so bis 2030 eingespart, die Umsätze verzehnfacht werden. Das neue Radar des Green Tech Cluster und der Montanuniversität Leoben zeigt, wie das gelingt und welche konkreten Geschäftschancen sich dank Carbon Capture and Utilization (CCU) ergeben. „Die übersichtliche Radargrafik zeigt, welche Technologien in Zukunft welches Potenzial für Klimaschutz und Wirtschaft haben werden“, so **Bernhard Puttinger**, Geschäftsführer des Green Tech Cluster. Unternehmen aus dem Green Tech Valley, etwa ANDRITZ, tragen mit ihren Innovationen schon Wichtiges bei.

JW-Summit in Graz

■ Donnerstag bis Samstag fand der große JW-Summit 2022 in Graz statt – mit zahlreichen begeisterten Gästen, die sich Impulse bei spannenden Vorträgen holten oder die Gelegenheit zum Netzwerken nutzten, etwa bei der Welcome-Night am Donnerstag im Café Freiblick. „Die österreichische Wirtschaft braucht die neuen und frischen Gedanken der Jugend, und zwar aus ganz Österreich“, betonte WKÖ-Präsident **Harald Mahrer** bei der Eröffnung des Summits am Donnerstag. Zu den Highlights gehörten Vorträge und Inputs von Minister **Martin Kocher**, Fußballerin **Viktoria Schnaderbeck**, Chocolatier **Josef Zotter**, Star-Genetiker **Markus Hengstschläger**, Sportler und Musiker **Joey Kelly** sowie Investor und Business Angel **Hansi Hansmann**. Alle Vorträge können ab 23. September unter folgendem Link nachgesehen werden: https://online.jwsummit.at/nachschau.

Im Grazer Congress trafen viele Jungunternehmer zusammen. PETER REITER

TEURER

GETTY (2), MED UNI GRAZ

Brot +11,5 %
Auch Grundnahrungsmittel werden teurer. Das zeigt sich im Jahresvergleich bei Brot relativ deutlich.

Topfengolatsche –9,5 %
Erfreuliches für Naschkatzen. Zumindest im Vergleich zum Vormonat wurden Topfengolatschen billiger.

BILLIGER

tausende offene Stellen

laut AMS-Landesgeschäftsführer **Karl-Heinz Snobe** fast 7000 neue offene Stellen gemeldet, auch in Graz gibt es deutlich mehr als im Vorjahr. Gleichzeitig wurde, nachdem es zuletzt monatelang Rückgänge zu verzeichnen gab, im August wieder eine Zunahme der Arbeitslosigkeit im Raum Graz vermerkt.

In der gesamten Steiermark sind aktuell 28.450 Personen arbeitslos gemeldet, einschließlich Schulungsteilnehmer sind 35.278 Steirer ohne Job. Und Graz? Hier verzeichnet man 13.700 Arbeitslose (ein Minus von 12,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr), mit Schulungsteilnehmern zählt man 16.662 Menschen ohne Job. Damit ist die Arbeitslosigkeit im Monatsvergleich wieder leicht angestiegen, im Juli vermeldete man 12.770 Arbeitslose, mit Schulungsteilnehmern waren es 15.835 (also ganze 827 weniger).

Offene Stellen

Gleichzeitig bleibt der Personalmangel eklatant, steiermarkweit. „Das vierte Monat in Folge verzeichnen wir zum Monatsende mehr als 20.000 offene, sofort verfügbare Stellen, die bei unseren regionalen Geschäftsstellen gemeldet sind, momentan sind es 20.034 Jobangebote“, so Snobe, der auch die Dynamik betont: Zwischen 6000 und 9000 neue offene Stellen wurden in den letzten Monaten jeweils gemeldet. Da überraschen auch die Daten aus dem Raum Graz nicht. In der Stadt verzeichnet man mit 5436 beim AMS gemeldeten offenen Stellen ganze 1039 mehr als im August des Vorjahres, in Graz-Umgebung sind es 2935 (545 mehr als letztes Jahr). Das heißt: Aktuell vermerkt man 1584 mehr offene Stellen als zum selben Zeitpunkt 2021.

Maßnahmen

Abseits der Vermittlung steht daher die Qualifizierung arbeitsuchender Personen im Fokus der Aktivitäten des AMS Steiermark, wie Snobe betont: „Mit arbeitsplatznahen Ausbildungen fördern wir gemeinsam mit dem Sozialressort des Landes die Schulung geeigneter Personen zu zusätzlichen Fachkräften direkt im Betrieb.“ Dieses Angebot steht dabei Betrieben aller Größen und Branchen offen.

Insgesamt wurden neun Wohneinheiten errichtet. NHD

„Schlossblick Lustbühel“: NHD

■ Das Bauvorhaben „Schlossblick Lustbühel“ von NHD Immobilien wurde kürzlich fertiggestellt, am 25. August wurden alle Wohnungen an die neuen Eigentümer übergeben. Bei dem Projekt wurden insgesamt neun Wohneinheiten auf vier Geschossen errichtet.

WIRTSCHAFT

EcoNews

fabian.kleindienst@grazer.at

Halbjahresbilanz

■ Die Raiffeisen-Landesbank Steiermark erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2022 175,5 Millionen Euro, gleichzeitig spürte man die geopolitische Lage. Generaldirektor **Martin Schaller**: „Banken sind ein Spiegelbild der Wirtschaft. Selbstverständlich spüren auch wir die wirtschaftlichen Folgen des Kriegs in der Ukraine und die globalen Marktturbulenzen.“ Das trübt das Gesamtergebnis (-143,7 Millionen). Man habe aber finanzielle Puffer. Das Kunden-Kreditvolumen konnte auf knapp acht Milliarden Euro gesteigert werden. Eine Modernisierungsoffensive läuft aktuell in Graz. In Summe investiert die RLB Steiermark in einem 5-Jahres-Programm zehn Millionen Euro in die Erneuerung der insgesamt zwölf Grazer Standorte.

Mayer ehrt John

■ **Olivia Newton John**, am 8. August verstorben, galt als Ikone der 70er und 80er Jahre, vor allem nach dem großen Erfolg von „Grease“. Intercoiffeur Mayer ehrt die Wahlaustralierin zum Abschied ihres irdischen Daseins mit einer fotografischen Hommage an das wohl bekannteste, singende Pomaden-Pärchen der Filmgeschichte, **Sandy Olsson** und **Danny Zuko**. Dafür haben sich Mayer-Stylistin **Tjasa** und Mayer-Asstistent **Leonhard** gemeinsam stilsicher vor der Linse in Schale geschmissen.

Intercoiffeur Mayers Hommage an Olivia Newton John PHIL LIHOTZKY

René Thaller, Josef Herk, Hans Lercher und Oliver Kröpfl (v. l.) FISCHER

INNOLAB-Erfolg

■ Um KMUs bei der Weiterentwicklung und Modernisierung zu helfen, wird beim INNOLAB der WKO Steiermark, gesammelt unter dem Begriff „Restart-up“, eine kostenlose professionelle Innovationsbegleitung geboten. Eine diese Woche präsentierte Studie der FH CAMPUS 02 belegt nun den Erfolg. Demnach konnten die Inputs des INNOLABS eine Bruttowertschöpfung von gesamt 6,42 Millionen Euro anstoßen und viele Jobs sichern.

Robinson und Sturm

■ Nicht nur am Transfermarkt tat sich zuletzt einiges beim SK Sturm Graz, auch anderweitig drückte man aufs Gaspedal. Und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Der SK Sturm fährt künftig nämlich verstärkt elektrisch. Wie man seitens Autohaus Robinson informiert, wurden die „Schwoazn“ letzte Woche mit gleich vier Elektroautos der britischen Marke MG ausgestattet.

878

Taxi 878.

www.878.at

„Wir beobachten, dass auch die Mittelschicht immer stärker armutsgefährdet ist. Die Entwicklungen dahingehend sind alarmierend."

Amrita Böker, Koordinatorin der VinziWerke, zu den Teuerungen

Graz hat jetzt einen

Harmonisches Zusammenleben als Ziel: Elisabeth Seiler mit Kater Maxl KK

MIAU. Die Grazerin Elisabeth Seiler arbeitet mit Katzen, die unsauber oder aggressiv sind oder andere Katzen mobben.

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Dass Katzen ganz schöne Diven sein können, ist wohl jedem, der in der Wohnung einer Fellnase wohnt, bekannt. Manchmal geht das aber über typisch katzische Verhaltensauffälligkeiten hinaus. Für sie gibt es jetzt in Graz seit kurzem einen Katzencoach.

Elisabeth Seiler ist mit Katzen aufgewachsen und war schon immer von ihrem teils rätselhaften Verhalten fasziniert. „2019 habe ich dann eine Ausbildung bei einer erfahrenen Kollegin absolviert und bin jetzt selbst als Katzencoach tätig. Bei meiner Beratung geht es mir in erster Linie darum, Katzen und ihre Menschen bei einem harmonischen Zusammenleben zu unterstützen. Das ist oft einfacher, als es zunächst scheint", verspricht sie.

Ihre Kunden und ihre kleinen Tiger kommen mit unterschiedlichen Problemen zu ihr: Oft geht es um Unsauberkeit und Ängstlichkeit, aber auch um Aggression oder Überreaktion auf bestimmte Reize wie Staubsauger oder Türklingel. Auch Mobbing unter Katzen

Einzigartig in Österreich:

Grazer Sport-Performance Lab

NEU. In Graz wurde ein neues Institut für sportmedizinische Leistungsdiagnostik eröffnet, gedacht vor allem für Profisportler.

Von Fabian Kleindienst
fabian.kleindienst@grazer.at

Mit dem „Performance Lab" hat in Graz ein Institut für sportmedizinische Leistungsdiagnostik von Leistungssportlern neu eröffnet – das in dieser Form einzigartig ist, wie Sportkardiologe **Manfred Wonisch** erklärt: „Wir können Profisportlern eine exakte medizinisch fundierte Leistungsdiagnostik auf neuestem wissenschaftlichen Stand bieten und darauf aufbauende, effiziente Trainingsberatung. Gerade im Athletikbereich lässt sich noch viel herausholen, das ist den meisten nicht bewusst."

Konkret richtet sich das Angebot an Profisportler oder sehr ambitionierte Freizeitsportler, die ihre Ausdauerleistungsfähigkeit verbessern wollen. Dafür gibt es spezialisierte Angebote für Laufen, Rad und Schwimmen, auch Trainingsplanerstellung und -überwachung wird geboten sowie Coaching. Auf 450 Quadratmetern finden sich drei spiroergometrischen Anlagen, zwei Laufbänder, zwei Fahrradergometer sowie ein Spezialergometer zur Testung am eigenen Fahrrad.

Expertise

Mit **Christian Almer**, Sportwissenschaftler und Physiotherapeut, ist ein Top-Athlet im Team vor Ort dabei – ist er doch

Das neue Institut von SPORT-med-Graz liegt in der Schönaugasse 8a. LUNGHAMMER

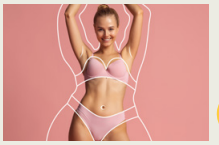
Vizestaatsmeister im 100-Kilometer-Straßenlauf, mehrfacher Marathon-Sieger und gewann außerdem einst in zwei Extremtriathlons. Spezialisiert hat sich der Grazer Triathlet auf Ultra-Triathlon-Wettbewerbe. Der Unterschied zum „normalen" Ironman: Die Radstrecke führt durch anspruchsvolleres Gelände, der Marathon durch felsiges Gelände. Jetzt will er seine Erfahrungen weitergeben: „Dass die sportwissenschaftliche Erhebung der Leistungsfähigkeit über zum Beispiel eine Spiroergometrie einen wichtigen Teil darstellt, ist vielen aktiven Athleten bekannt. Für vieles braucht man aber Erfahrung." Mit im Team finden sich außerdem der medizinische Trainingstherapeut **Markus Korinek** sowie die ehemalige Leistungsschwimmerin **Ana Vasari**.

IN

GETTY (2), VINZIWERKE

Dry Scooping
Ein aktueller TikTok-Trend: Proteinpulver direkt vorm Training ohne Flüssigkeit. Achtung, die Dosis ist gefährlich!

Skinny Fat
Nur dünn sein hilft auch nichts. Auch schlanke Leute können viel Fett haben. Deshalb: Fit sein, egal mit wie vielen Kilos!



OUT

Katzencoach

ist ein häufiges Thema – unter dem nicht nur die Tiere, sondern auch die Menschen leiden. „Regelrechte Verhaltensstörungen wie z. B. das Pica-Syndrom, bei dem Katzen zwanghaft Stoff, Schnüre oder Plastik fressen, sind leider langwierige Angelegenheiten, bei denen es auch immer wieder Rückschläge geben kann. Weiters sind hier das Rolling-Skin-Syndrom (Hautzuckungen) oder Aggressionen anzuführen", erklärt Seiler mögliche Verhaltensstörungen von Katzen.

Bei Hausbesuchen wird der gemeinsame Alltag von Katze und Mensch analysiert. Dann gibt es einen Trainingsplan, der nach etwa 14 Tagen überprüft wird. „Das Verhalten von Katzen zu verändern, erfordert immer sehr viel Geduld, Zeit und Konsequenz vonseiten des Menschen – und viele Leckerlis!", stellt Seiler schmunzelnd klar.

Tipps für Katzenhalter

☞ Unsauberkeit: Die Gründe reichen von ungewohntem Streu über einen neuen Aufstellungsort des Katzenklos bis zu neuen Artgenossen. Seniorkatzen werden manchmal unsauber, weil ihnen der Einstieg ins Katzenklo zu anstrengend geworden ist. „Da kann eine flachere Box die Lösung sein", so Seiler.

☞ Aggression: „Oft ist Unterforderung der Auslöser. Man sollte zwei- bis dreimal täglich zehn bis 15 Minuten mit der Katze spielen, um sie körperlich und auch geistig zu beschäftigen!"

Das Grazer Team rund um Dirk von Lewinski und Harald Sourij MED UNI GRAZ

Herzschwäche-Therapie

■ Zwar hat sich die Therapie nach Herzinfarkten in den letzten Jahren deutlich verbessert, allerdings bleibt ein erhöhtes Risiko, eine Herzschwäche zu entwickeln. Wissenschaftler der Med Uni Graz, rund um Endokrinologe **Harald Sourij** und Kardiologe **Dirk von Lewinski**, zeigen nun erfolgversprechende Forschungsergebnisse, wie die Pumpleistung des Herzens nach einem Herzinfarkt durch ein ursprünglich zur Blutzuckersenkung entwickeltes Medikament möglichst erhalten werden kann. Sie haben die Vision einer medikamentösen Therapie.

Maniküre wird zum Kunstwerk

BEAUTY-START-UP. Wo in Graz das urige Wirtshaus „Pestalozzi-Treff" war, sind junge Leute eingezogen, die daraus ein All-in-Beauty-Studio machten und die seltene „Russische Maniküre" anbieten.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Mit Hilfe von Freunden und der Familie haben **Anja Pavicic** und **Bernd Bohr** ein modernes, charismatisches Beauty-Studio errichtet. Die viele Arbeit hat sich gelohnt, wie man bei der Präsentation sehen konnte. Das Studio wirkt freundlich und die jungen Betreiber kompetent. Kein Wunder, die Salzburgerin Pavicic, gelernte Kosmetikmeisterin und medizinische Fußpflegerin, hat eine Zeitlang in München gearbeitet und da ein sehr prominentes Klientel betreut. Etwa die erfolgreiche Youtuberin, Autorin und Bodybuilderin **Sophia Thiel** (1,5 Millionen Follower), die Sportlerin **Anna Lewandowska** oder die Fotokünstlerin **Antonia Zimmermann**. Pavicic: „Jede Behandlung ist ein genau auf den Kunden abgestimmtes, individuelles Kunstwerk, das dem Kunden ein neues Körpergefühl verleiht." Der Liebe wegen ging die Salzburgerin mit ihrem Grazer Partner nach Graz. Auch hier soll durch einzigartigen Perfektionismus, gepaart mit Liebe zum Detail, jede Schönheitsbehandlung zum wahren Kunstwerk werden. Neben den Behandlungsangeboten Lashlifting und Browlifting sowie Gesichtsbehandlung mit IS-Clinical-Produkten aus Los Angeles wird auch die „Russian Manicure" angeboten. Eine in Österreich noch nicht verbreitete Art der Maniküre, bei der durch präzise Bearbeitung mit speziellen Instrumenten die überschüssige Nagelhaut sanft entfernt wird und es letztlich keinen unsauberen, unlackierten Rand (wie bei der herkömmlichen Maniküre) gibt. Oboté Cosmetics in der Pestalozzistraße 71 ist bereits geöffnet.

Beauty-Duo, der Liebe wegen in Graz gelandet. Anja Pavicic und Bernd Bohr machten aus einem Ex-Wirtshaus ein modernes Beauty-Start-up. KK

Paris, ein Fest fürs Leben

AMOUREUX. Die französische Hauptstadt ist nicht nur die „Stadt der Liebe“, sondern auch eine Stadt zum Verlieben! Entzückende Cafés, beeindruckende Bauwerke, weltbekannte Gemälde. Ein paar Tipps.

Die Cafés und Brasserien versprühen einen ganz besonderen Charme. KK (2)

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Wenn du das Glück hattest, als junger Mensch in Paris zu leben, dann trägst du die Stadt für den Rest deines Lebens in dir, wohin du auch gehen magst“, schrieb **Ernest Hemingway** über die Stadt, in der er „sehr arm und sehr glücklich“ war. Um Paris im Herzen zu behalten, muss man aber gar nicht unbedingt dort leben. Um sich in die Stadt zu verlieben, reichen schon wenige Augenblicke.

Tipps für den Besuch

☞ Flair: Besonders leicht fällt das, wenn man durch die Straßen spaziert und die vielen Cafés und Brasserien mit ihren bunten Markisen und Beleuchtungen auf sich wirken lässt. Die schönsten gibt es in Montmartre, Montparnasse und im Quartier Latin. Viele Ecken sehen dort fast wie Filmsets aus.

☞ Aussicht: Klar, der Eiffelturm! Am besten ein Ticket vorbuchen, um den Touristenmassen zumindest ein bisschen zu entgehen. Es muss gar nicht unbedingt die Spitze sein: Auch der Blick von der zweiten Etage zahlt sich absolut aus – dort ist man den vielen Monumenten noch näher und kann mehr erkennen. Ein Fußmarsch über die Stiegen ist anstrengend, aber lohnt sich: So kann man die imposante Stahlkonstruktion genau unter die Lupe nehmen.

Wer beim Blick über die Stadt auch den Eiffelturm sehen möchte, hat eine perfekte Aussicht vom Tour Montparnasse. Und auch der Blick von der Kuppel der Basilika Sacre Coeur ist beeindruckend. Am besten kommt man kurz vor Sonnenuntergang, sodass man die Aussicht genießen kann und sich dann in Montmartre verliert. Auf den Stufen vor der Kirche treffen sich die jungen Pariser, um zu feiern.

☞ Kultur: Die Mona Lisa und einige der bekanntesten Kunstwerke sind in Paris zu sehen. Nur gibt es so viele davon, dass man sie unmöglich alle anschauen kann. Wer den Louvre, der mit 35.000 ausgestellten Werken übrigens das größte Museum der Welt ist, das Musée d’Orsay und Co besucht, braucht vorher unbedingt einen Plan, was er sehen möchte. Am besten die Top 10 überlegen.

☞ Kulinarik: Crêpes, Quiches und Galettes sind ein Muss! Das Gute: Es gibt sie auch an jeder Ecke. Die besten Crêpes soll es in der Rue Montparnasse geben.

Eine Reise nach Mittelerde

ZAUBERHAFT. Das „Herr der Ringe“-Fieber hat viele wieder gepackt. Wer die Filmsets besuchen möchte, muss nach Neuseeland. Dort gibt es zahlreiche malerische Orte – nicht nur Hobbingen in Matamata.

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Die neue Serie „Der Herr der Ringe: Die Ringe der Macht“ entführt Fans seit dieser Woche wieder nach Mittelerde. Und wer selbst in die Fantasy-Welt eintauchen möchte, muss unbedingt nach Neuseeland. Auch die erste Staffel der neuen Serie wurde wie schon die beiden Film-Trilogien „Der Herr der Ringe“ und „Der Hobbit“ im Inselstaat im südlichen Pazifik gedreht. Die Reiseexperten von Travelcircus haben die atemberaubenden Drehorte zusammengefasst.

☞ Kaitoke Regional Park: Hier ist das Haus des Elben Elrond zu finden. Auf einer Wanderung durch den malerischen Park kommt man durch einen Regenwald, sieht heimische Baumarten sowie seltene Vogelarten wie den Malherbesittich.

☞ Mount Sunday: Auf dem Berg in der Region Canterbury wurde das Filmset von Edoras, der Hauptstadt Rohans, errichtet. Belohnt wird man nach dem Aufstieg auf 611 Metern mit einer atemberaubenden Aussicht.

☞ Putangirua Pinnacles: Der „Pfad der Toten“ führt durch die unglaublichen Felsformationen in der Region Wairarapa. Sie sind Ergebnis von Millionen Jahre langer Erosion – heute führen zahlreiche Wanderrouten hindurch.

☞ Twizel: Vor der Stadt in Canterbury wurde die letzte große Schlacht in „Die Rückkehr des Königs“ gedreht – Statisten waren zum großen Teil die Bewohner. Wer die Landschaft erkunden möchte, findet hier die drei Seen Lake Pukaki, Lake Benmore und Lake Ohau sowie den Mount Cook National Park und das Mackenzie Basin.

☞ Tongariro Nationalpark & Mount Ngauruhoe: In „Der Hobbit“ stellt die Szenerie das Nebelgebirge sowie den einsamen Berg Erebor dar, in „Der Herr der Ringe“ ist der Park das Reich des bösen Zauberers Sauron: Mordor. Der Mount Ngauruhoe ist hier der Schicksalsberg. Das UNESCO-Weltkultur- und -naturerbe ist der viertälteste Nationalpark der Welt.

Der Tongariro Nationalpark mit dem Mount Ngauruhoe: In den Filmen ist hier das Böse zuhause, in Wirklichkeit die absolute Schönheit. TRAVELCIRCUS.DE/PIXABAY (2)

Am 10. September gibt es in Piber viele Highlights zu bestaunen. SPANISCHE HOFREITSCHULE

Piber: Fest der Lipizzaner

■ Als krönender Abschluss der Sommersaison und zum Auftakt des goldenen Herbstes rund um das Lipizzanergestüt Piber findet, wie schon letztes Jahr, heuer wieder das „Fest der Lipizzaner" statt. Am 10. September werden Vorführungen der ausgebildeten Reitstuten des Gestüts sowie der Fahrkunst mit Zwei- und Vierspännern präsentiert, rasante Kutschenfahrten sorgen für Spannung, die Mutterstuten mit ihren Fohlen für das Herz. Ein weiterer Höhepunkt werden Programmpunkte des weltberühmten „Balletts der Weißen Hengste" mit den Bereitern der Spanischen Hofreitschule und ihren Schulhengsten sein, bevor sie zwei Monate später auf große Europa-Tour gehen. Rundherum gibt es ein Kulinarik-Dorf, ein Musik- sowie ein Kinderprogramm. Tickets unter shop.piber.com oder unter tickets@piber.com.

Rätsel-Lösung vom 28. 8. 2022

			J			H	A		K		J	A	
A	D	M	O	N	T	E	R	K	O	G	E	L	
	A	A	S		O	R	G	A	N			L	A
	S	U	E	D	G	U	E	R	T	E	L		V
D	A		F	R	O	N		T	I	T	A	N	E
	N	I	K	E		T	A	N	N	H	O	F	
	D	O	R	A	D	E		I	G		T		G
S	E	S	A	M		N	A	G	E	T	I	E	R
	R		I		I		H		N	O	N	N	E
	E	I	N	S	C	H	N	I	T	T		D	E
	T	R	E	T	E	N		L	E	O	B	E	N
	H	E	R	A		O	S	T					
G	E	N		D	U		E	I					
	A		A	T	T	E	M	S					
	T	E	R	R	A		M						
	E		E	A		F	E	S					
K	R	I	S	T	E	L	L	I					

Lösung: GEMEIN-DERAT

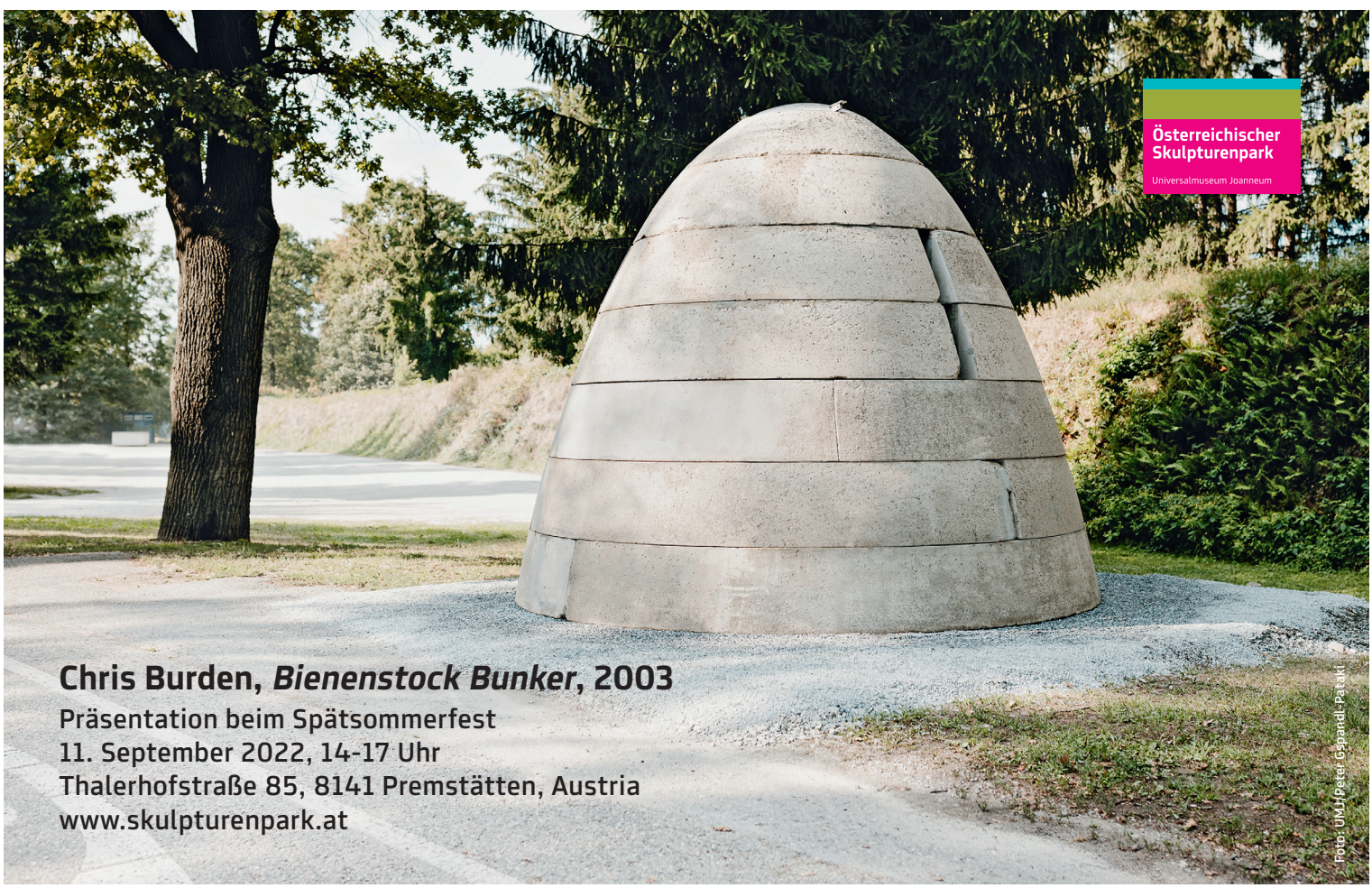
Sudoku-Lösung vom 4. 9. 2022

1	2	9	6	4	3	8	7	5
6	8	3	7	9	5	1	2	4
4	5	7	2	8	1	9	3	6
2	3	4	9	1	7	6	5	8
8	1	5	3	2	6	4	9	7
9	7	6	4	5	8	3	1	2
5	9	1	8	6	2	7	4	3
3	6	2	1	7	4	5	8	9
7	4	8	5	3	9	2	6	1

Hartmann Seriöser Ankauf

Sucht Möbel aller Art, Porzellan, Bilder, Teppiche, Uhren, Instrumente, Schmuck, Pelze, Puppen Münzen u.v.m.
Von Mo bis So erreichbar. Einfach alles anbieten.
Tel: 0 664/93 03 26 55

STOFFLAND
STOFFLAND GRAZ
Verkaufsfläche 300m²
günstige Preise und Top Qualität
großes Angebot an:
Möbel-, Outdoor-, Dekorstoffen,
sowie Kinder-, Bekleidungsstoffen
Liebenauer Hauptstraße 119
8041 Graz
0664/51 28 251
Mo-Fr: 9 bis 18 Uhr, Sa: 9 bis 13 Uhr



peeroton WINNERS STUFF

MVD - Mineral Vitamin Drink 300g

- Füllt die Elektrolyt-Speicher wieder auf
- unterstützt das Immunsystem
- ideal für Sport bis zu 60 Minuten
- 300 g Getränkepulver = 30 Liter

UVP* 34,99 21,99

ab 2 Stück

19,99

peeroton WINNERS STUFF

Energizer Ultra Gel 40g

- Ultraschnelle Energie mit Geschmack, 106 Kcal per Gel
- 3 Phasen Modell Start mit Vitamin dann Koffein und im Finish guarana
- leicht lösbar und sehr magenverträglich
- Wirkung tritt nach 2-5 Minuten ein

ab 3 Stück

UVP* 2,49 je 1,99

peeroton WINNERS STUFF

Hypotonic Sport Drink 750 ml

- Hydriert dich schneller als Wasser
- der erste Sport Drink auf Grünteebasis
- der zucker- und kohlensäurefreie Durstlöscher

ab 2 Stück

UVP* 2,49 je 1,49

peeroton WINNERS STUFF

Proteinsnack Riegel 35g

- Ideal für Unterwegs im Alltag und Sport
- Optimales Nährstoffverhältnis
- Hochwertige Proteinquelle 32 % mit vielen Vitaminen
- Hervorragende Alternative zu Protein Shakes
- Hohe Magen-Darmverträglichkeit

UVP* 1,99 1,29

DAMEN

HERREN

TECNICA

Erwachsenen-Trekkingschuh »Magma S Gtx MS/WS«

Der Schaft des Schuhes ist nach einem spezifischen anatomischen Leisten vorgeformt und bietet eine komfortable und präzise Passform schon bei der ersten Anprobe. Er bietet herausragenden Grip und Schutz in einem leichten und konfortablen Schuh. [3420533] [3410379]

UVP* 169,99 119,99

DAMEN

HERREN

TECNICA

Erwachsenen-Trekkingschuh »Magma Mid Gtx MS/WS«

Wurde für alle Aktivitäten in technisch anspruchsvollem Gelände am Berg konzipiert. Optimaler Gip, hervorragende Performance und Dämpfung. Mit seiner Mid-Konstuktion ist der Schuh viel stabiler und versichert guten Halt. [3470292] [3480317]

UVP* 189,99 139,99

GRAZ, EKZ SHOPPING NORD, Wiener Straße 351
GRAZ, CENTER WEST, Weblinger Gürtel 5

INTERSPORT®
AUS LIEBE ZUM SPORT

Auch in Schwarz erhältlich

EXKLUSIV

JAKO LIVING SPORTS

2er-Set Trainingsjacke und -hose »Tropicana/N Classico«

Jacke: 100 % Polyester, Seitentaschen mit Reißverschluss, Jacken-und Ärmelabschluss mit Ripp,
Hose: 100 % Polyester, elastischer Bund mit Kordelzug.

Erwachsenen-2er Set
[4847198] [4877334]

UVP* 74,98 54,99

2ER-SET

UVP* 64,98
44,99

[4846078, 4876090]

Auch in Schwarz erhältlich

JAKO LIVING SPORTS

2er-Set Trikot und Shorts »Tropicana/Classico«

Trikot: 100 % Polyester, Rundhalsrippkragen,
Hose: 100 % Polyester, Innenslip aus Mesh, Seitentaschen, elastischer Bund mit Kordelzug.

Herren-2er Set
[4830002] [4871119]

UVP* 54,98 34,99

2ER-SET

UVP* 47,98
29,99

[4820057, 4870080]

In kleinen Größen mit praktischem Velcro-Verschluss

PRO TOUCH

Kinder-Hallenschuh »Rebel IV Jr.«

Einlegesohle mit Kids-Fit Längensystem zur Messung der richtigen Größe und Passform.
[3672054] [3672052]

UVP* 39,99 19,99

PRO TOUCH

Kinder-Hallenfußballschuh »Indigo 3 IN Jr«

Moderner Fußballschuh mit angenehmen, weichem Synthetik-Obermaterial sowie einer EVA-Innensohle für noch mehr Komfort und Dämpfung. Nicht abfärbende Außensohle.
[3583004]

UVP* 34,99 19,99

DAMEN

HERREN

Auch für Erwachsene erhältlich

[3585000]

UVP* 49,99 29,99

Auch für Erwachsene erhältlich

[3674106] [3673062]

UVP* 49,99 29,99

Kinder-Sportschuh »Revolution 6 GS«

Atmungsaktives Mesh-Obermaterial für eine bequeme, elastische Passform. Durchgehende Mittelsohle aus Schaumstoff für Dämpfung bei geringem Gewicht. Flexible, strapazierfähige Gummi-Außensohle. [3642082]

UVP* 49,99 39,99

BACK TO SCHOOL

NEUE STYLES FÜR DEN SCHULSTART

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Abgabe solange der Vorrat reicht, jedoch längstens **bis 17. September 2022** bei INTERSPORT Tscherne in Graz. *Die angeführten UVPs sind die aktuellen vom Hersteller unverbindlich empfohlenen Listenpreise. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen.

INTERSPORT®
AUS LIEBE ZUM SPORT

„Mein Vorbild ist Luis Suarez. Aber keine Sorge, ich beiße nicht."

Sturms Neuzugang Albian Ajeti stellt sich vor und beruhigt Fans und Gegenspieler. SK STURM, MICHAEL JURTIN, GEPA

STTV-Vereinsmanager Stefan Schreiner beim Handschlag mit Präsidentin Barbara Muhr. Auch die Vize-Präsidenten Lisbeth Wilding und Philipp Hochstrasser gratulieren. STTV

Der Neue soll das Land einen

NEUE POSITION. Der Steirische Tennisverband hat mit Stefan Schreiner einen Vereinsmanager, der für eine neue Einigkeit im Tennis sorgen soll. Dazu will man die Berufsausbildung der Kids forcieren.

Von Klaus Molidor
redaktion@grazer.at

Die vom Verband. Die von den Vereinen. Diese Sätze, begleitet von der Geste mit dem ausgestreckten Zeigefinger, sollen im steirischen Tennis endgültig der Vergangenheit angehören. Das hat **Barbara Muhr**, die Präsidentin des Steirischen Tennisverbands, schon im Frühjahr angekündigt, als sie ihr neues Team vorgestellt hat.

Jetzt ist der Mensch gefunden, der maßgeblich daran arbeiten soll, dass dieses Vorhaben Realität wird. **Stefan Schreiner** heißt der Mann, der am Donnerstag seinen Job als „Vereinsmanager" angetreten hat. Der 33-jährige Grazer lebt Tennis rund um die Uhr, hat selbst viel Erfahrung auf den Plätzen in der Landesliga B. „Ich werde alle rund 230 Vereine im Land besuchen und sie in der Kommunikation und auf Social Media sowie bei den Turnierserien unterstützen." Oder, wie es Vize-Präsident **Philipp Hochstrasser** formuliert: „Stefan Schreiner wird unser Außenminister."

Der Fokus liegt klar auf dem Breitensport. „Ziel ist es, ab Jänner 2023 jedes Monat eine andere Region zu besuchen und bei diesen Regionaltagen den persönlichen Austausch mit den Vereinen zu stärken", sagt Schreiner. Präsidentin Muhr ist froh, dass diese zentrale Position jetzt besetzt ist. „Es tut sich auf Turnierebene so viel mit Styrian Grand Slam, Uhrturmtrophy, der Mürztal Series und jüngst mit den steirischen Meisterschaften der Jugend und diese Woche der allgemeinen Klasse, da ist es gut, dass wir mit Stefan Schreiner jetzt eine zentrale Ansprechperson haben."

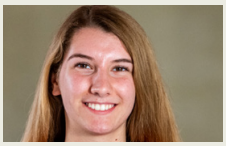
Am Ende sollen im steirischen Tennis alle an einem Strang ziehen. „Das müssen wir natürlich zu 100 Prozent vorleben", sagt Schreiner. „Jeder muss liefern", ergänzt Hochstrasser. Neben Geschäftsführer **Stefan Schuh** kümmert sich Stefan Schreiner also um die Weiterentwicklung des Breitensports. Sportdirektor **Andreas Leber** wiederum ist für den Leistungs- und Spitzensport zuständig.

Berufsausbildung

Damit vielleicht am Ende wieder ein **Sebastian Ofner** oder ein **Filip Misolic** den Sprung auf die ganz große Bühne schafft? „Das kann man nicht planen. Aber wir wollen auf jeden Fall die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass der Nachwuchs die Möglichkeit hat, dorthin zu kommen", sagt Stefan Schreiner.

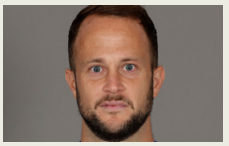
Apropos Nachwuchs. In Zukunft will der Verband auch einen großen Schwerpunkt auf die Berufsausbildung von Kindern und Jugendlichen legen. „Das ist ein Herzensprojekt von uns", sagt Hochstrasser. „Das wird sich in drei Ebenen gliedern. Wir bieten zum einen natürlich die Möglichkeit, dass Kinder und Jugendliche den Profi-Weg einschlagen. Aber ganz wichtig ist auch, dass wir den Beruf des Trainers anheben wollen und dahingehend eine Ausbildung bieten. Die dritte Ebene ist dann schließlich die Möglichkeit, eine unternehmerische Ausbildung im Tennis zu absolvieren." Damit will man den Nachwuchs im Tennis halten, auch wenn es mit der ganz großen Karriere vielleicht nichts wird.

OHA!



Gesamtsieg im Visier
Motorradrennfahrerin Lena Kemmer (18) hat beim Junior Cup in Spielberg die Chance auf den Gesamtsieg.

Ausfall bis Jahresende
Der Grazer Hartberg-Spieler Christian Klem hat sich im Spiel gegen Ried das Seitenband im Knie gerissen.



OJE!

Drei-Tage-Fest und Autokorso

120 JAHRE. Der GAK feiert im Trainingszentrum Weinzödl sein großes Jubiläum. Heute folgt der Abschluss und danach die gemeinsame Anreise zum Steirer-Derby nach Kapfenberg.

Mit einem Frühschoppen ab 9 Uhr im Trainingszentrum Weinzödl beginnt heute der dritte und letzte Tag der Feierlichkeiten des GAK zum 120. Geburtstag, den der Verein aus dem Grazer Norden bereits am 18. August begangen hat. Freitag und Samstag wurde bei Nachwuchs-, Frauen- und Akademiespielen gefeiert, dazu gab es Live-Musik und auch ein Wiedersehen mit Jahrhundert-Trainer **Hans-Ulrich Thomale**, der den GAK von 1993 bis 1996 trainiert hatte und nicht nur den Wiederaufstieg in die Bundesliga geschafft, sondern die Athletiker auch in den UEFA-Cup geführt hat.

Nach dem Frühschoppen ist vor dem Derby, und so soll sich ab 10.30 Uhr vom Parkplatz beim Shopping Nord aus ein Autokorso nach Kapfenberg in Bewegung setzen, der den GAK zum Steirer-Derby bei den „Falken" im Fekete-Stadion um 12.30 Uhr begleiten soll. Auch zwei Fanbusse werden bereitgestellt.

Während es bei den Verletzten **Lukas Graf** und **Philipp Seidl** bergauf geht, ist eine Rückkehr der Langzeit-Ausfälle **Lukas Gabbichler**, **Michael Lang**, **Marco Gantschnig**, **Atsushi Zaizen** und **Paul Kiedl** ins Mannschaftstraining bzw. in den Profi-Kader noch nicht absehbar.

Nach der Geburtstagsfeier will der GAK auch sportlich beim KSV jubeln. GEPA

45 JAHRE JUBILÄUM

FOTO: LUEF

Dipl.-Ing. Khodai
0664 50 20 300
0316 42 22 00
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:30-18:00
Sa 8:30-13:00
Graz St. Peter Hauptstraße 105
info@khodai.at www.khodai.at

ANZEIGE

Ankaufswochen beim Testsieger am Hauptplatz 14

Bargeld für Gold & Schmuck

Edelmetallzentrum kauft Gold, Silber & Münzen

Haben Sie Münzen oder alten Schmuck (auch beschädigt), der nicht mehr getragen wird? Dann holen Sie sich doch sofort Bargeld dafür. Alte Armbanduhren, gesamte Schmucknachlässe, Münzen, Ringe, Ketten und Zahngold werden aktuell angekauft. Egal ob ein Ring oder eine gesamte Sammlung. Einfach kostenlos beraten lassen und alles mitbringen.

Tipp für „Grazer"-Leser:
Verkaufen Sie seriös nur im Edelmetallzentrum Graz am Hauptplatz 14 (im ehem. GVB-Haus, direkt über dem Notariat). Geöffnet Montag bis Donnerstag 10–13 Uhr, sowie zusätzlich auch Montag und Mittwoch nachmittags von 15–17 Uhr. Es ist keine vorherige Terminvereinbarung notwendig. Profitieren auch Sie vom hohen Goldpreis und kommen auch Sie zum Testsieger am Grazer Hauptplatz.

Sofort Bargeld zur freien Verfügung im Edelmetallzentrum

Edelmetallzentrum 1880 Graz
Hauptplatz 14
8010 Graz
Tonbandinformation:
0 316/82 01 50

SO ISST GRAZ

Das „Pierogi“ präsentiert …

… Pierogi mit Bärlauch-Füllung

A. Dynkowska und M. Kupka. KK

Pierogi zählen zu den beliebtesten polnischen Gerichten und gelten als Spezialität. Um diesen Geschmack auch den Grazern näherzubringen, haben Adrianna Dynkowska und Marzena Kupka, zwei echt polnische Frauen, das Restaurant „Pierogi“ in der Neutorgasse eröffnet – mit regionalen Produkten und unterschiedlichsten Füllungen. **FAB**

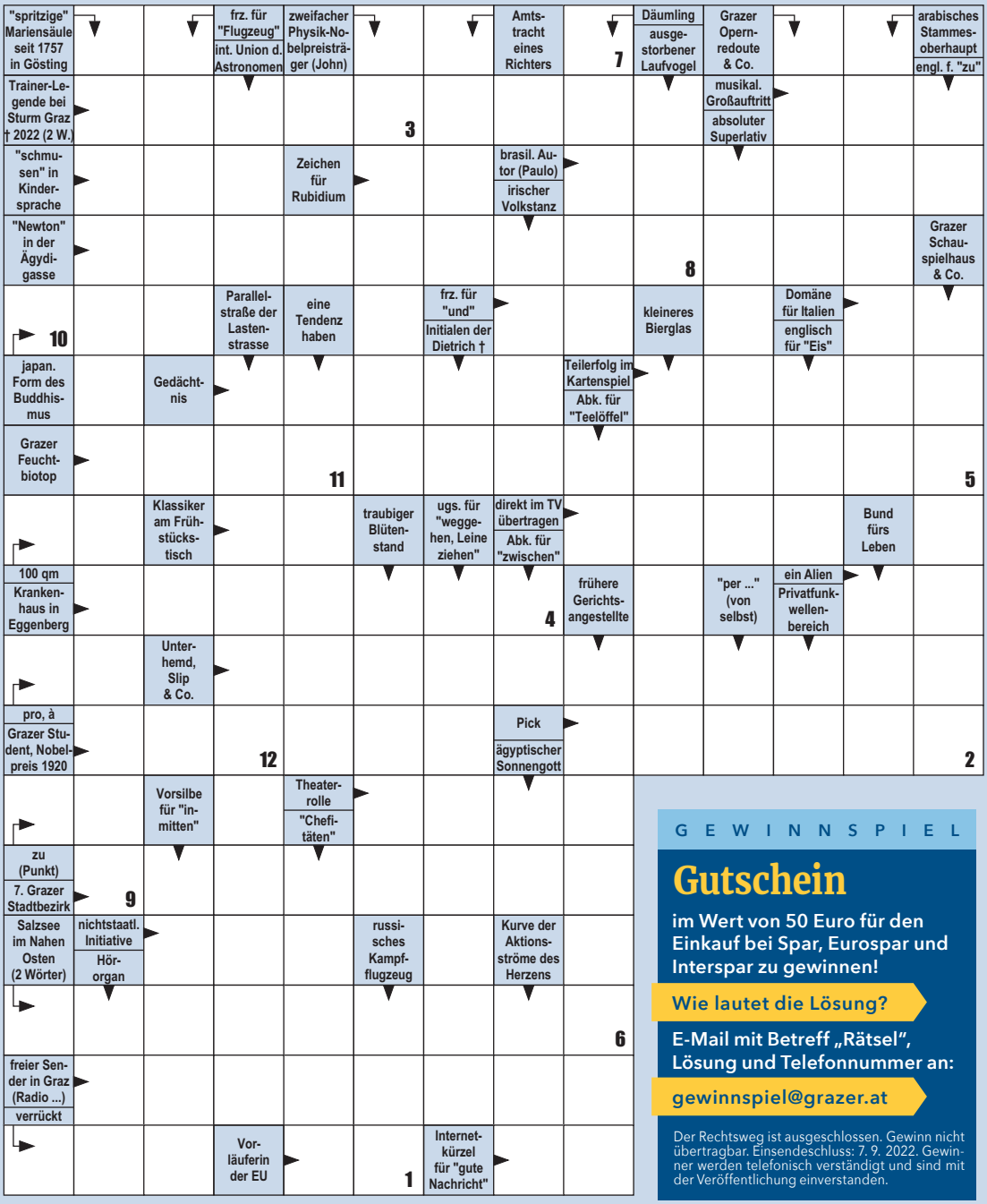
Für ca. 100 Stück:
Teig:
1 kg Mehl
250 ml Wasser
125 ml Sonnenblumenöl
1 Prise Salz

Füllung:
1 kg Erdäpfel
0,5 kg steirische Käferbohnen
100 g Bärlauch
Schuss Öl
Salz, Pfeffer und Paprikagewürz nach Geschmack

Zubereitung:

Zuerst alle Zutaten für den Teig in der jeweiligen Lieblingsschüssel vermischen und sorgfältig zu einer Masse kneten. Dann Erdäpfel und Käferbohnen kochen. Sind diese fertig, kommen sie in den Fleischwolf. Der Bärlauch wird fein geschnitten und in Öl angebraten. Nun werden Erdäpfel, Käferbohnen und Bärlauch vermischt, gewürzt wird je nach eigenem Belieben, und fertig ist die Füllung. Für den nächsten Schritt den Teig ausrollen und kreisrunde Formen ausstechen. In die Mitte der Kreise kommt jeweils ein wenig von der Füllung, danach den Teig zusammenklappen. Zu guter Letzt kommen die Pierogi noch für fünf Minuten in kochendes Salzwasser. Empfehlenswert: Die Pierogi entweder mit gerösteten Zwiebeln oder Kernöl garnieren.

GRAZWORTRÄTSEL



GEWINNSPIEL

Gutschein

im Wert von 50 Euro für den Einkauf bei Spar, Eurospar und Interspar zu gewinnen!

Wie lautet die Lösung?

E-Mail mit Betreff „Rätsel“, Lösung und Telefonnummer an:

gewinnspiel@grazer.at

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinn nicht übertragbar. Einsendeschluss: 7. 9. 2022. Gewinner werden telefonisch verständigt und sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

Lösung der Vorwoche: GEMEINDERAT

Rätsellösungen: S. 25

Aktuelles Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

SUDOKU

1		9			3			5
6		3		9	5			
		7						
						6	5	8
8			3		6			
						3		2
	9		8	6				
3	6	2				5	8	
	4					2		1

Und so geht's!

Jede Ziffer darf in jeder Reihe in jedem Quadrat nur einmal vorkommen. Bleistift spitzen, los geht's. Viel Spaß!

„GRAZER“-TIPPS FÜR DEN 4. SEPTEMBER

WOHIN AM SONNTAG

Festival „Return 2 back“
Der letzte Tag des charmanten Retro-Festivals mit großem Vintage-Markt, Rock ’n’ Roll und Swing-Musik und großer BBQ Food Area inklusive Kaffee und Süßem. Mit dabei sind heute Slim Jim Phantom (USA) from the Stray Cats featuring Darrel Higham (UK), Rockin’em (UK) sowie Mule Skinner und auch die DJs Spy, Dave Caponi, Oldschool und Greaseman. Ab 13 Uhr in der Seifenfabrik.

Konzert – Prohibition Stompers
Die Band besteht aus sieben Leuten, die vor allem eines eint: die Liebe zur Musik, speziell gesagt, dem Jazz. Vor rund sechs Jahren wurde das Projekt in Graz gegründet. Die Gruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, verschiedene Jazz-Varianten aus aller Welt zu einem großen Spektakel zu vereinen. Aus der berühmten Goldenen Zeit des Jazz, den 20er Jahren, stammt auch eine ganz eigene Popkultur. Leute begannen zu eben jener Musik, einer schnellen und sehr rhythmischen, zu tanzen – zu stompen. Marko Šolman an der Trompete, Karel Eriksson spielt die Posaune, Nicolò Loro Ravenni an Klarinette, Alt Sax und Soprano Sax, Nobuo Watanabe am Klavier, Dominik Simon spielt Banjo, Tobias Steinrück den Bass und Christopher Zangl sitzt am Schlagzeug – es kann also nur legendär werden. Um 15 Uhr im Grazer Stadtpark.

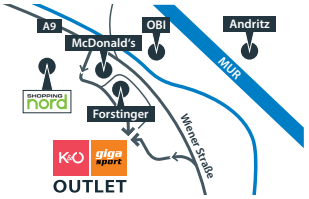
Yalda Afsah – Every word was once an animal
Die Beziehung zwischen Mensch und Tier steht im Mittelpunkt der Arbeiten von Yalda Afsah, die zwischen 11 und 18 Uhr in der Halle für Kunst in Graz zu sehen sind. Als ihre erste institutionelle Einzelausstellung präsentiert die Künstlerin ihre Werke in der Steiermark. Fragen von Macht, Fürsorge und Kontrolle in Bezug auf verschiedene Formen von Domestizierung stehen im Zentrum. Anhand von drei Beispielen – Stierkampf, Pferdedressur und Taubenflugkunst – werden jene Themen beleuchtet. Afsah inspiriert dazu, andere Konzepte des Miteinanders und Gegeneinanders zu finden.

REITHOFER MEDIA, GETTY

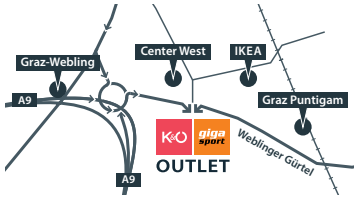
Ganz schön bunt! Das Phänomen Regenbogen
Die Sonderausstellung thematisiert das physikalische Phänomen mit Symbolkraft, das seit einiger Zeit nahezu überall zu sehen ist: Am Eingang jeder Billa-Filiale, vor dem Kunsthaus Graz, auf ÖBB-Zügen und Duschgel-Verpackungen. Selbst staatliche Gebäude hissen die farbenträchtige Flagge. Was die Farben aber eigentlich bedeuten und wieso sich aktuell sehr viele Fragen darum drehen, soll sich im Museumsbesuch klären. Zwischen 10 und 18 Uhr im Volkskundemuseum.

Ladies and Gentlemen – The Fragile Feminist We
Die Ausstellung gliedert sich in fünf lose Themenbereiche und zeigt internationale wie heimische, sehr bekannte genauso wie nahezu vergessene Positionen aus unterschiedlichen Generationen. „Ladies and Gentlemen“ macht es sich zur Aufgabe, Einblicke in wesentliche gesellschaftliche Diskurse des letzten halben Jahrhunderts bis heute zu geben – in jenen des Feminismus, der Gender Studies und der Queer-Theorie. Dass dies bruchstückhaft bleiben muss und keinerlei Vollständigkeit beanspruchen kann, versteht sich angesichts des Umfanges und der Vielschichtigkeit der Thematik von selbst. Zu sehen sind etwa exemplarische Formulierungen, die sowohl die historische wie auch die aktuelle Diskussion veranschaulichen bzw. kommentieren. Zwischen 10 und 17 Uhr in der Neuen Galerie Graz.

Leslie Open – Kino
Der neue deutsch-französische Film von Nicolette Krebitz „A E I O U – Das schnelle Alphabet“ wird diesmal im beliebten Open-Air-Kino gezeigt. Der Film handelt von einer Frau mittleren Alters (Sophie Rois), die sich in einen jungen Burschen (Milan Herms) verliebt: Anna wird ihre Handtasche geraubt. Eine Zeit später trifft sie den Dieb, ein Waisenkind, wieder. Adrian kommt für Unterricht in ihre Wohnung und der Frau näher. Das ungleiche Paar will weg aus Berlin und ans Meer in Frankreich. Die Uraufführung fand im Rahmen der Internationalen Filmfestspiele in Berlin statt.



OUTLET NORD
Mo. – Fr. 9 bis 19 Uhr
Sa. 9 bis 18 Uhr



OUTLET WEST
Mo. – Fr. 9 bis 18:30 Uhr
Sa. 9 bis 17 Uhr

K&O KASTNER & ÖHLER

giga sport

OUTLET

HERBST-START

AB 3 TEILEN

nochmals

-20%*

auf das **gesamte Sortiment**
von **05.09. – 10.09.2022**

*Ausgenommen sind Lebensmittel, Sportnahrung, Getränke und Red Bull. Rabatt wird an der Kasse abgezogen. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

OUTLET WEST Weblinger Gürtel 22 | OUTLET NORD Wiener Str. 333